

PH
HD

22
23

PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE HEIDELBERG

PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE HEIDELBERG UNIVERSITY OF EDUCATION

Keplerstraße 87 · D-69120 Heidelberg ·
+49-(0)6221 - 477-0 · www.ph-heidelberg.de

JAHRESBERICHT

BERICHT

- 4 Grußwort der Hochschulratsvorsitzenden
- 10 Hochschulleitung nachgefragt: Rektorin Karin Vach über Ziele & Maßnahmen im Berichtsjahr
- 16 Aus den Fakultäten
- 32 Lehrerbildung mit der Universität an der Heidelberg School of Education

PROFIL

- 36 12 Highlights im Jahresverlauf
- 42 Kurze Einblicke: Nachhaltigkeit, Diversität & Inklusion
- 52 Auszeichnungen: Exzellentes Engagement würdigen
- 56 Veranstaltungen. Eine Auswahl
- 60 Gemeinsam mehr erreichen. Partner, Förderer & Netzwerke



INHALT

FAKTEN

Studierendenzahlen & Studiengänge	66
Promotionen, Habilitationen & Juniorprofessuren	69
Finanzen, Personalentwicklung & Drittmittel	70
International	74
Gleichstellung	80
Studieren mit Beeinträchtigungen	84
Schulpraktische Studien	88
Weiterbildung	90
Auf einen Blick: Zahlen, Organigramm & Gremien	94
Impressum	102





GRUSSWORT

Dr. Rosemarie Tracy, Vorsitzende des Hochschulrats, ist Seniorprofessorin für Anglistische Linguistik an der Universität Mannheim. 2022 wurde ihr der Wilhelm von Humboldt-Preis für ihr Lebenswerk verliehen.

Der Hochschulrat besteht aus neun Personen. Die externen Mitglieder repräsentieren gesellschaftlich relevante Bereiche aus Kultur, Wirtschaft und Wissenschaft. Die vier internen Mitglieder stehen für die unterschiedlichen Statusgruppen der Hochschule. Hauptaufgaben des Gremiums sind strategische Beratung, Aufsicht sowie Brückenschlag in die Gesellschaft. Die Mitglieder geben Impulse und ermutigende Rückmeldung und verstehen sich als kritische Freunde der gesamten Hochschule.

LIEBE LESER:INNEN,

das erste Jahr nach Amtsantritt des aktuellen Rektorats ist zu Ende gegangen, und von daher haben wir allen Grund, dem ersten Bericht mit Spannung entgegenzusehen. Nach der Staffelübergabe vor einem Jahr wurde die Umsetzung der strategischen Ziele des Struktur- und Entwicklungsplans fortgesetzt, und zugleich nahmen weitere Entwicklungen Fahrt auf. Auf der Titelseite des aktuellen [daktylos](#) vom Herbst 2023 sehen Sie einen der Prorektoren und Vertreter:innen unterschiedlicher Statusgruppen der Hochschule Würfel in die Luft werfen, die mit den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen beschriftet sind. Lassen wir uns davon nicht täuschen, denn die Nachhaltigkeitspläne der Hochschule haben nichts gemein mit der Zufälligkeit eines Würfelwurfs! Auch die weiteren ambitionierten Pläne nicht. All dies bedeutet auch, dass die Herausforderungen an Pädagogische Hochschulen beständig steigen, wovon auch dieser Bericht Zeugnis ablegt.

Wie ich haben Sie mit Sicherheit die Ergebnisse der neuen Bildungsstudien zur Kenntnis genommen, und wie ich waren Sie sicher nicht überrascht von dem Ergebnis. Oder Sie waren vielleicht, wie ich auch, allenfalls davon überrascht, dass der Bericht manche überraschen konnte. Alle, die seit den ersten PISA-Studien die politische Hilflosgigkeit, die wechselseitigen Schuldzuweisungen und die Halbherzigkeit beim Gegensteuern verfolgt haben, konnten sich nicht wundern. Auch die aktuelle Verschärfung der Situation durch den wachsenden Mangel an gut ausgebildeten pädagogischen Fachkräften sowie an Lehrer:innen an Schulen kündigten sich schon länger an. Und natürlich kommen permanentes Krisenmanagement in Konsequenz von Krieg und Flucht

sowie die Folgen der Corona-Jahre hinzu, die noch lange Auswirkungen zeigen werden. Umso wichtiger ist es, dass sich Hochschulen im Schulterschluss miteinander noch besser als in der Vergangenheit zu Gehör bringen können, denn ohne sie sind die aktuellen Krisen nicht zu meistern. Hoffen wir also, dass mancher große Wurf gelingt!

An dieser Stelle danke ich zwei Mitgliedern des Hochschulrats dafür, dass sie für den Zeitraum der maximalen Amtszeit zur Verfügung standen: Prof. Dr. Petra Deger, internes Mitglied, und Dr. Jutta Lang, Generalsekretärin der Führungsakademie Baden-Württemberg und externes Mitglied. Ihrer beider langjährige Erfahrung war dem Hochschulrat eine wichtige Stütze. Die mit der Nachfolge beauftragte Findungskommission und der Senat haben mittlerweile hervorragende Entscheidungen getroffen. Weiterer Dank gebührt auch dem studentischen Mitglied, Jonah Höver, für sein Engagement im Hochschulrat. Mit der Frage seiner Nachfolge befasst sich gerade eine Findungskommission. Nach Bestellung aller neuen Mitglieder durch das baden-württembergische Wissenschaftsministerium ist das Gremium dann wieder komplett.

Ich empfehle Ihnen den Bericht als spannende Lektüre und bin sicher, dass Sie ihn wie ich mit Interesse und Anerkennung lesen werden. Mein Dank geht an alle, die dazu beigetragen haben, ihn informativ und mit beeindruckender Gründlichkeit zu verfassen.

Prof. Dr. Rosemarie Tracy, Vorsitzende des Hochschulrats



BERICHT



HOCHSCHULLEITUNG

: Der Jahresbericht hat einen Relaunch erfahren. Ein modernes Design, verschlankte Strukturen und neue inhaltliche Schwerpunkte fassen die Ereignisse, Ergebnisse und Entwicklungen des Berichtsjahrs vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023 knackig zusammen.

: Die Rubriken Bericht, Profil und Fakten ermöglichen rasche Orientierung beim Lesen. Den Anfang macht Rektorin Prof.in Dr.in Karin Vach, die im Gespräch über die Arbeit der gesamten Hochschulleitung berichtet.

Das Rektorat der Hochschule (v.l.): Prorektor Prof. Dr. Alexander Siegmund, Kanzlerin Stephanie Wiese-Hess, Rektorin Prof.in Dr.in Karin Vach und Prorektor Prof. Dr. Karl-Heinz Dammer.

→ →

Nachgefragt: Rektorin Karin Vach über Ziele und Maßnahmen im Berichtsjahr

Liebe Frau Professorin Vach, mit dem Ende des Berichtszeitraums zum 1. Oktober 2023 blicken auch Sie auf Ihr erstes Jahr als Rektorin der Hochschule zurück, ebenso wie die beiden Prorektoren Prof. Dr. Alexander Siegmund und Prof. Dr. Karl-Heinz Dammer. Welche Themen möchten Sie besonders hervorheben?

Mir ist sehr wichtig, dass dieser Jahresbericht ein Gemeinschaftsprodukt ist. Er basiert auf Informationen, die aus den verschiedenen Bereichen der Hochschule zusammengeführt und aufbereitet wurden. So ein Hochschuljahr kann aus verschiedenen Perspektiven betrachtet, vieles kann berichtet werden und ist in Erinnerung geblieben. Ich möchte ein paar Highlights aufzeigen, die gleichzeitig die Schwerpunkte unserer gemeinsamen Arbeit widerspiegeln.

Hierzu gehört, dass die Pädagogische Hochschule Heidelberg im Februar 2023 in der Kategorie „Universitäten unter 5.000 Studierende“ mit dem StudyCheck Award 2023 ausgezeichnet wurde. Bundesweit belegt die Hochschule den 3. Platz in dieser Kategorie. Kriterium für die Auszeichnung ist die Zufriedenheit der Studierenden. Die Auszeichnung ist eine ganz besondere: Sie beruht ausschließlich auf den Bewertungen unserer Studierenden und Absolvent:innen. Ihre Rückmeldungen zeigen, dass sie sich sehr gut auf ihren späteren Beruf vorbereitet fühlen. Sie schätzen zudem die enge Betreuung durch die Lehrenden. Das Online-Portal StudyCheck ist Deutschlands größtes Hochschulbewertungsportal und daher als relevant für die Studierendengewinnung einzuschätzen.

Spiegelt sich diese hervorragende Bewertung auch in den Studierendenzahlen wider?

Unsere Studierendenzahlen sind im Berichtszeitraum weiter gestiegen und weisen mit über 5.300 Studierenden inklusive Nebenhörer:innen einen neuen Höchststand auf. Wir haben begonnen, einen Diskussionsprozess über die Lernkultur an unserer Hochschule in Gang zu bringen, den wir im nächsten Jahr intensiv fortsetzen werden. Der enge Austausch von Studierenden und Kolleg:innen ist auf allen Ebenen wichtig und macht unsere Kommunikationskultur aus.

Ein weiterer Meilenstein in Studium und Lehre ist die Diskussion um das grundständige Lehramt, die die gesamte Hochschule erfasst hat. Als Erfolg dieser Diskussion kann verbucht werden, dass wir zusammen mit den anderen Pädagogischen Hochschulen an einem Modell für den viersemestrigen Master arbeiten, der mittelfristig umgesetzt werden soll.

→

Seit Februar 2023 ist die Hochschule sehr aktiv in den sozialen Medien. Der Instagram-Account hat bereits in kurzer Zeit viele Abonnent:innen rekrutiert. Das etablierte bildungswissenschaftliche Magazin [daktylos](#), neuere Formate wie der Podcast Bildungsplausch, der [campusblog](#) und anderes mehr ergänzen das Profil.

Ich bin im letzten Jahr mit dem Ziel angetreten, dass die herausragende Arbeit der Hochschule sichtbarer wird. Als einzige bildungswissenschaftliche Hochschule in der Metropolregion Rhein-Neckar vertreten wir ein breites Spektrum an bildungsbezogenen Themen und sind als Wissenschaftspartnerin in der Stadt, in der Region und weit darüber hinaus gefragt. In unseren Social-Media-Kanälen haben wir schon viel über unsere Aktivitäten berichtet; im zentralen „campusblog“ werden aus persönlicher Perspektive Geschichten aus unserer Hochschule erzählt. Wir arbeiten mit Hochdruck an der Vorbereitung des Web Relaunches. Wir konnten einen Web Relaunch-Manager gewinnen, der federführend den gesamten Prozess steuert, an dem die ganze Hochschule beteiligt wird. Es ist im Berichtsjahr schon viel bewegt worden, dennoch ist auch klar, dass die Kommunikationsabteilung ein Nadelöhr ist, weil hier personelle Ressourcen fehlen.

Ein sehr wichtiges Profilvermerkmal der Hochschule ist das Thema [Nachhaltigkeit](#).

Genau. Dass Nachhaltigkeit ein von der ganzen Hochschule getragenes Vorhaben ist, zeigt sich in unserem umfangreichen bildungswissenschaftlichen Magazin [daktylos](#), das sich in diesem Jahr den zahlreichen Projekten und Aktivitäten zum Themenfeld widmet. Alle Ebenen der Hochschule arbeiten daran mit. Das BNE-Zentrum unter Leitung von Prorektor Prof. Dr. Alexander Siegmund initiiert hier unterschiedliche Maßnahmen und Projekte. Wir haben uns auf den Weg zu einer Modellhochschule für nachhaltige Entwicklung gemacht. Herausstellen möchte ich hier, dass wir erfolgreich bei einer Ausschreibung des Stifterverbands zum Thema „Transformative Skills für Nachhaltigkeit“ waren. Ziel ist, die Förderung von Nachhaltigkeitskompetenzen in allen Studiengängen zu implementieren. Darüber hinaus ist im Wintersemester der neue Studiengang Digitale Bildung für nachhaltige Entwicklung an den Start gegangen. Sinnbildlich für den umfassenden Einsatz für nachhaltiges Handeln an der Hochschule sind zwei Einrichtungen, die hier noch einmal genannt werden: Der UNESCO-Lehrstuhl von Prorektor Professor Siegmund sorgt für transnationale Vernetzung in diesem Bereich und platziert die Hochschule in internationalen Handlungskontexten. Der Ökogarten verfolgt seit vielen Jahren erfolgreich Projekte in diesem Bereich. Im Berichtszeitraum haben Professorin Jäkel und ihr Team wieder zahlreiche Outdoor-Education-Projekte durchgeführt. ↓

↓ Profilbildend für die Arbeit der gesamten Hochschule sind auch die Themen Diversität und Vielfalt.

Zahlreiche Stellen in der Organisation und das Antidiskriminierungsreferat des Studierendenparlaments unterstützen Vielfalt in der Hochschule; hier sind viele wichtige Projekte und Initiativen am Start. Ich greife zwei davon exemplarisch auf: Die Hochschule war mit dem Projektantrag „VieleDa – Vielfalt leben, Diskriminierung abbauen“ bei der HRK-Ausschreibung „Vielfalt an deutschen Hochschulen“ erfolgreich. Zwischen Juni 2023 und April 2024 begleitet uns die Hochschulrektorenkonferenz (HRK) bei diesem Projekt. Die „Woche der Vielfalt“ im November 2023, in der sich alle Mitglieder in Workshops, Seminaren und im Open Space austauschen konnten, war ein erstes Ergebnis dieses Prozesses. Die entwickelten Maßnahmen sollen in eine Diversitätsstrategie fließen und strukturell fest verankert werden.

Im Kontext von Diversität ist auch die Bildungsarbeit im Annelie-Wellensiek-Zentrum für Inklusive Bildung zu nennen. Verantwortet von Prof. Dr. Karin Terfloth und Prof. Dr. Vera Heyl, die das Zentrum in einer Begleitforschung im Berichtszeitraum evaluieren, haben die Bildungsfachkräfte in zahlreichen Veranstaltungen in der Hochschule und landesweit Studierende und andere Interessierte darüber informiert, wie das Leben mit Behinderungen ist und wie Maßnahmen einer diversitätssensiblen Umweltgestaltung aussehen könnten. Abschlussarbeiten und Promotionen untersuchen in quantitativen und qualitativen Studien Teilaspekte der Arbeit mit den Bildungsfachkräften.

Digitalisierung ist einer der zentralen Strukturgeber unserer Gesellschaft.

Wie ist die Entwicklung in diesem Bereich?

Das Rektorat hat eine neuer Stabsstelle für digitale Transformation eingerichtet, die dem Prorektorat für Forschung, Nachhaltigkeit und Digitalisierung von Prof. Dr. Alexander Siegmund zugeordnet ist: Wir freuen uns sehr, dass wir den Medienexperten Prof. Dr. Marco Kalz als Chief Information/Digital Officer (CIO/CDO) gewinnen konnten, der die digitalen Prozesse bündelt und zukunftsorientiert gemeinsam mit den beteiligten Einrichtungen umsetzt. Im Berichtszeitraum wurde zudem mit Rechenzentrum, Medienzentrum, Bibliothek, Didaktischen Werkstätten, Technik und anderen Einrichtungen intensiv diskutiert, wie die digitalen Post-Corona-Strukturen konsolidiert werden können. Vor diesem Hintergrund wurden auch monatliche Treffen zur Klärung anstehender Fragen der digitalen Transformation eingeführt.

→

Wie ist die Hochschule im Bereich Forschung & Entwicklung aufgestellt?

Auf unserem Weg zu einer „forschungsbasierten Bildungsuniversität“ haben wir wichtige Fortschritte gemacht. Hierzu gehört die Weiterentwicklung der Informations- und Serviceangebote für Forschende. Maßgeblich ist in diesem Kontext die Einführung der Moodle-Plattform IAc.t!

Die Forschungsstärke einer Hochschule und ihrer Fakultäten wird insbesondere in den Drittmittelzuwendungen sichtbar, die das Vertrauen externer Mittelgeber wie der Deutschen Forschungsgemeinschaft und der Europäischen Union in unsere Scientific Community veranschaulicht. Ich freue mich besonders, dass wir in diesem Jahr mit einer Summe von knapp sechseinhalb Millionen Euro ein weiteres „Allzeithoch“ bei den Drittmitteln erreicht haben. Wir haben uns damit von einem gleichbleibend hohen Niveau seit 2019 von rund 5.300.000 Euro in diesem Jahr noch einmal immens gesteigert.

Eine positive Entwicklung ist auch beim wissenschaftlichen Nachwuchs zu verzeichnen. Die Zahl der Promovierenden ist im Berichtsjahr gestiegen: 134 Personen, davon rund zwei Drittel weiblich, arbeiten an ihrer Doktorarbeit. Das sind im Vergleich zum Vorjahr acht Nachwuchswissenschaftler:innen mehr. Elf Promotionen wurden erfolgreich abgeschlossen. Bei den Juniorprofessuren mit Tenure Track ist ebenfalls eine kontinuierliche Steigerung über die vergangenen Jahre sichtbar: 2021 gab es zwei, 2022 vier und 2023 sechs Tenures. Die Graduate School sorgt für viel strukturelle Unterstützung.

Die Themen der Forschungsprojekte an der Hochschule sind breit gefächert und beschäftigen sich mit aktuellen Fragen im Bildungsbereich. Die Beiträge der Fakultäten in diesem Jahresbericht führen viele Projekte sowie die Promotionen und Habilitationen auf, weshalb ich die geneigten Lesenden dorthin verweisen möchte. Die hohe Qualität der Forschung zeigt sich auch in zahlreichen Auszeichnungen und Ehrungen der Hochschulmitglieder; auch dazu gibt es eine entsprechende Übersicht im vorliegenden Bericht.

Welche Entwicklungen gibt es im Weiterbildungssektor für Lehrkräfte und solche, die es werden wollen?

Mit Unterstützung der Professional School haben wir eine Zukunftswerkstatt durchgeführt, zu der alle Kolleg:innen eingeladen waren, die in ihren Arbeitsbereichen Fort- und Weiterbildungen anbieten. Ziel war, sowohl die verschiedenen Angebote innerhalb der Hochschule sichtbar zu machen und zu erweitern, als auch einen Prozess anzustoßen, sie nach außen gebündelt zu präsentieren. In der Zusammenarbeit mit der Universität Heidelberg im Rahmen der gemeinsamen ↓

→

Heidelberg School of Education (HSE) wurden neue Qualifikationen für angehende Lehrkräfte aufgesetzt, so etwa die Zusatz- und Querschnittsqualifikationen Kulturelle Bildung und Nachhaltigkeit. Insgesamt gibt es an der HSE nun sechs Zusatzqualifikationen zu wichtigen Bildungsthemen, die sehr gut angenommen werden.

Am internationalen Profil der Hochschule wird seit Jahren intensiv gearbeitet. Wie sind die Verantwortlichen hier vorangekommen?

Wir haben derzeit insgesamt 60 internationale Kooperationen: 37 Erasmus+-Kooperationen und 21 Kooperationsverträge mit Hochschulen in 13 Ländern sowie zwei Schulpartnerschaften in Kolumbien für Schulpraktika.

Im Berichtszeitraum haben wir mittels zehn verschiedener Stipendien- und Förderprogramme internationale Vorhaben realisiert. Gefördert wurden wir durch Erasmus+, durch verschiedene Programmlinien des DAAD und das Baden-Württemberg-Stipendium bis hin zu Landesprogrammen des Wissenschaftsministeriums in Verbindung mit der Heinrich-Vetter-Stiftung.

Exemplarisch möchte ich das Projekt Promobil^{GS} nennen, das im Programm des DAAD Lehramt International gefördert wird. Hier haben in Zusammenarbeit mit den Partnerhochschulen der Marmara Universität Istanbul, der Pädagogischen Hochschule Luzern und des Virginia Wesleyan College diverse Studierendenaufenthalte, Winter Schools und Gastdozenturen stattgefunden.

Weiterentwicklungen auf der Organisationsebene sind unentbehrlich für das Florieren der gesamten Hochschule.

Da kann ich nur zustimmen! Im Bereich der Personalentwicklung ist noch einiges an Handlungsbedarf, deshalb wurde im Berichtsjahr erneut eine Mitarbeiter:innen-Befragung durchgeführt. Je nach Zielgruppe wurden unterschiedliche Herausforderungen sichtbar: Bei den Beschäftigten in der Verwaltung sind Arbeitszufriedenheit, Arbeitsplatzgestaltung, Weiterbildungsangebote und Work-Privacy-Konflikte wichtige Themen. Bei den Professor:innen und wissenschaftlichen Mitarbeiter:innen wurden vorrangig quantitative Arbeitsbelastung und Work-Privacy-Konflikte genannt.

Hilfreich in diesem Kontext ist sicherlich die realisierte Ausweitung von Homeoffice auf 40 Prozent der Arbeitszeit, was mehr individuellen Spielraum bei der Arbeitsbewältigung gibt und auch gerne angenommen wird. →

Die Personalentwicklung unterstützen soll auch die neue 50-Prozent-Stelle, die speziell für Weiterbildungsmaßnahmen im Verwaltungsbereich, Führungskräfteentwicklung und Hochschulsport zuständig ist. Synergien werden durch die Zusammenlegung von Studentischem und Betrieblichem zu einem gemeinsamen Hochschulischen Gesundheitsmanagement (HGM) erwartet.

Im Sektor Haushalt und Finanzierung arbeiten wir mit den anderen Pädagogischen Hochschulen an der neuen Hochschulfinanzierungsvereinbarung und bereiten unsere Bedarfe vor. Grundfinanzierung und Personalsituation nach dem Hochschulfinanzierungsvertrag II sind gesichert, auch wenn insgesamt die Studierendenzahlen zurückgegangen sind und das Land dadurch finanzielle Einbußen an Bundesmitteln hat.

Zahlreiche Veranstaltungen haben die Hochschule in der Scientific Community genauso sichtbar gemacht wie in der Heidelberger Stadtgesellschaft. Was waren Ihre Herzensprojekte?

Alle selbstverständlich! Unser Hochschulleben wurde durch zahlreiche Tagungen und Konferenzen, Konzerte, Kunstausstellungen, Theateraufführungen und Lesungen bereichert. Da ich aber nicht alle nennen kann, will ich hier stellvertretend auf unser neues Tagungsformat hinweisen: Das Heidelberger bildungspolitische Gespräch, mit dem wir uns am gesellschaftlichen Bildungsdiskurs beteiligen wollen. Dieses Format hat sich am 26. Juli 2023 zum Thema „Grundschul-lehramt auf neuen Wegen“ bewährt und wurde am 13. März 2024 unter dem Titel „Herausforderungen für Schule und Lehrer:innenbildung im Lichte der IQB-Bildungstrends“ fortgesetzt.

Berührt hat mich natürlich die Akademische Soiree im November 2022, die zugleich mit der Amtseinführung des neuen Rektorats durch die baden-württembergische Wissenschaftsministerin Petra Olschowski verbunden war.

Wie wichtig uns die Hochschulgemeinschaft ist, haben die PH-Days im Sommer gezeigt, die vorrangig von den Studierenden organisiert worden sind. Ein Höhepunkt war dabei die feierliche Verabschiedung unserer Absolvent:innen, ein weiterer das Hoffest auf dem Altbaucampus, das eine alte Tradition hat aufleben lassen und an dem viele Kolleg:innen beteiligt waren.

Abschließend möchte ich allen danken für ihr Engagement und ihre Vorschläge, Initiativen und Projekte. Ich denke da auch an Routinen, die sowohl in der Lehre als auch auf Organisationsebene tagtäglich realisiert werden. Alles zusammen – Innovationen und Beständigkeit – sind gleichermaßen wichtig und sorgen für die Attraktivität unserer Hochschule.

Das Gespräch führte Dr. Birgitta Hohenester.



AUS DEN FAKULTÄTEN



Fakultät für Erziehungs- und Sozialwissenschaften

*Institut für Erziehungswissenschaft
Institut für Psychologie
Institut für Sonderpädagogik
Fakultätsübergreifendes Institut
für Sachunterricht
Department für Soziologie*

Fakultät für Kultur- und Geisteswissenschaften

*Institut für deutsche Sprache und Literatur
Institut für Fremdsprachen
Institut für Kunst, Musik und Medien
Institut für Philosophie und Theologie*

Fakultät für Natur- und Gesellschaftswissenschaften

*Institut für Gesellschaftswissenschaften
Institut für Mathematik und Informatik
Institut für Naturwissenschaften,
Geographie und Technik
Fakultätsübergreifendes Institut für
Sachunterricht*

Lehre und Organisation, Veranstaltungen und Tagungen Auswahl

AUSGEZEICHNETES LERNMITTEL

Im Fachbereich Lernen bei Blindheit und Sehbehinderung wurde das Forschungsprojekt „PPKS3: Punkt Punkt Komma Strich-3: Inklusives Lernmittel zur Heranführung an die Brailleschrift“ abgeschlossen. Die daraus hervorgegangene Heftrihe „Punkt für Punkt: Alex und Lilani entdecken die Welt der Buchstaben“ der Projektleiter Prof. Dr. Markus Lang, PH Heidelberg, und Andréas Netthoewel, Berner Fachhochschule, wurde mit zahlreichen internationalen Auszeichnungen geehrt.

BILDUNGSANGEBOT DIGITALE DREHTÜR

Die Digitale Drehtür ist ein länderübergreifendes, unterrichtsergänzendes Bildungsangebot. Sie bietet Schüler:innen die Möglichkeit, ihre Potenziale und Begabungen zu entdecken und zu entfalten. Der Digitale Drehtür-Campus und sein vielseitiges Lernangebot zur Umsetzung eigener Ideen ermöglichen das selbstregulierte Lernen. Prof. Dr. Silvia Greiten vertritt die Pädagogische Hochschule Heidelberg als eine von acht beteiligten Universitäten in diesem Projekt und ist zudem für dessen wissenschaftliche Begleitung verantwortlich. Die Digitale Drehtür wird von der Karg-Stiftung und der Schwiete-Stiftung unterstützt.

FAKULTÄTSÜBERGREIFENDE RINGVORLESUNG

Die Ringvorlesung „Ethisches Denken – schulisches Handeln“ unter Leitung von Juniorprofessorin Dr. Anne Kirschner und in Kooperation mit Juniorprofessor Dr. Tom Wellmann, Fakultät II, Fachbereich Philosophie/Ethik, wurde im Wintersemester 2022/2023 durchgeführt.

KONTAKTSTUDIUM: EXTREMISMUS UND RADIKALISIERUNG

Prof. Dr. Havva Engin hat als wissenschaftliche Leitung das Kontaktstudium „Extremismus und Radikalisierung: Handlungskompetenz für die Bildungsarbeit mit jungen Menschen“ aufgelegt. Es wird gemeinsam mit der Professional School der Hochschule sowie den Vereinen Mosaik Deutschland e.V. und Weisser Ring e.V. durchgeführt.

LEHRERSPRACHE UND TEXTOPTIMIERUNG

Prof. Dr. Johannes Hennies und Prof. Dr. Wilma Schönauer-Schneider haben zum sonderpädagogischen Fachbereich Sprache und Hören einen Moodlekurs mit Begleitveranstaltungen zur Lehrersprache und Textoptimierung als Teil der regulären Einführungsveranstaltungen etabliert.



→ LOW VISION IN PÄDAGOGISCHEN ARBEITSFELDERN

Das berufsbegleitende Zertifikatsstudium „Low Vision in pädagogischen Arbeitsfeldern“ wurde im Berichtszeitraum in Kooperation mit der Professional School der Hochschule und der Johann-Wilhelm-Klein-Akademie Würzburg mit 19 Teilnehmenden durchgeführt. Es richtet sich an Berufsgruppen, die mit Menschen mit einer Sehbeeinträchtigung arbeiten und die über einen Hochschulabschluss bzw. eine vergleichbare Qualifikation verfügen.

MOODLEMODUL ZUR SPRACHANALYSE ENTWICKELT

Prof. Dr. Jürgen Cholewa vom Fach Sprachwissenschaft hat Arbeiten zur Entwicklung eines Moodlemoduls zur Analyse von Sprachproben weitergeführt. Interdisziplinär konnte dazu im Rahmen der Praxisprojektphase des Masterstudiengangs E-Learning und Medienbildung (Elmeb) ein Masterstudierender integriert werden, um sich an der medienpädagogischen Gestaltung der App zu beteiligen.

NEUES DEPARTMENT FÜR SOZIOLOGIE

Das Fach Soziologie ist aus der Fakultät für Natur- und Gesellschaftswissenschaften in die Fakultät für Erziehungs- und Sozialwissenschaften gewechselt. Auf Basis der dadurch neu entstandenen eigenständigen Organisationseinheit wurde das Department für Soziologie gegründet.

SCHLOSSFÜHRUNG FÜR MENSCHEN MIT BLINDHEIT

Die Schlossverwaltung Mannheim hat in enger Zusammenarbeit mit PH-Sonderpädagogin Prof. Dr. Markus Lang und Masterstudentin Leila Ortman zwei neue Schlossführungen für Menschen mit Blindheit und Sehbehinderung entwickelt. Die beiden inklusiven Rundgänge la-

den Kinder, Jugendliche und Erwachsene dazu ein, das riesige Barockschloss sowie seine prunkvollen Räume und Ausstattung zu erfühlen, abzutasten und abzulaufen, zu riechen und zu hören. Als Grundlage für die Konzeption der Blindenführungen diente die Masterarbeit von Leila Ortman mit dem Titel „Das Mannheimer Schloss als inklusiver Lernort für Schülerinnen und Schüler mit Blindheit und Sehbehinderung“. Als Teil ihrer Abschlussarbeit ließ Ortman auch mehrere Tastmodelle anfertigen, unter anderem vom Schloss und von einem Fenster mit Stuckrelief.

TAGUNG: WAS RESILIENZ STÄRKT

An der interdisziplinären Tagung „Was Resilienz stärkt. Chancen und Risiken eines immer populärer werdenden Konzepts“, die am 10. und 11. März 2023 durchgeführt wurde, nahmen mehr als 80 Personen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz teil. Die Organisator:innen Prof. Dr. Rolf Göppel und Prof. Dr. Ulrike Graf konnten für die Key Notes und Vorträge renommierte Wissenschaftler:innen gewinnen. Ein Tagungsband ist in Druck.

TAGUNG: WERTEBILDUNG IN DER SCHULE

Die interdisziplinäre Tagung „Wertebildung in der Schule. Struktur, Vermittlung, Entwicklungsdynamik – Herausforderungen und Ambivalenzen“ wurde vom 18. bis 20. September 2023 in Heidelberg durchgeführt. Verantwortlich waren Prof. Dr. Melanie Kuhn, PH Heidelberg, Dr. Dennis Dietz, Heidelberg School of Education, in Kooperation mit PD Dr. Katarina Weilert und Prof. Dr. Magnus Schlette vom Institut für interdisziplinäre Forschung der Forschungsstätte der evangelischen Studiengemeinschaft (FEST). [↗](#)

→ VERLEIHUNG DES SACHUNTERRICHTSPREISES

Am 25. Mai 2023 wurde wieder der Sachunterrichtspreis für herausragende Abschlussarbeiten verliehen. Die Preisträgerinnen Verena Leopold, Gina Bender, Johanna Fertig und Lara Ellerbrock freuten sich über die Auszeichnung, die im Ökogarten bei einem Festakt übergeben wurde.

FORSCHUNG- UND ENTWICKLUNGSPROJEKTE Auswahl

ANTIZIGANISMUSSENSIBLE BILDUNGSBERATUNG UND DEMOKRATIEBILDUNG

Das Kooperationsprojekt unter der Leitung von Prof. Dr. Melanie Kuhn wird in Zusammenarbeit mit Nadine Käßner von der Arbeitsstelle Antiziganismusprävention und dem Bildungsreferat des Dokumentationszentrums Deutscher Sinti und Roma (DokuZ) durchgeführt. Es wird von der Bundeszentrale für politische Bildung gefördert.

AUF DEM WEG ZUR INKLUSIVEN BERUFLICHEN SCHULE

Prof. Dr. Birgit Werner ist für die wissenschaftliche Begleitung und Evaluation des Kooperationsprojekts zur inklusiven beruflichen Schule verantwortlich, das zusammen mit dem Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung Baden-Württemberg (ZSL) und dem Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (IBBW) durchgeführt wird. Das Projekt wird unter anderem vom baden-württembergischen Kultusministerium gefördert.

DER ZOO ALS AUSSERSCHULISCHER LERNORT

In diesem interdisziplinären Projekt, das den Zoo als Lernort für inklusiven Unterricht begreift, kooperieren Prof. Dr. Markus Lang von der Blinden- und Sehbehindertenpädagogik, Prof. Dr. Armin Baur, Biologie, und Prof. Dr. Friedrich Gervé, Sachunterricht, mit dem Zoo Heidelberg und der Zooschule Heidelberg. Die Finanzierung verantwortet die Felix-Wankel-Stiftung.

DIGITAL BRAILLE

Das Kooperationsprojekt zur Entwicklung einer Braille-Lern-App mit der SRH Heidelberg steht unter der Leitung von Prof. Dr. Markus Lang und unter der Mitarbeit von Frank Laemers.

FÖRDERBEZOGENE DIAGNOSTIK

Das Verbundprojekt zur förderbezogenen Diagnostik hinsichtlich der Gestaltung von inklusivem Unterricht in der Primarstufe, Sekundarstufe I und Berufsfachschule wird von Prof. Dr. Silvia Greiten geleitet und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

HOCHSCHULINITIATIVE DIGITALE BARRIEREFREIHEIT

Das Verbundprojekt der PH Heidelberg mit Prof. Dr. Johannes Hennies, Prof. Dr. Markus Lang, Frank Laemers, Ann-Katrin Böhm und Anja Gutjahr zur digitalen Barrierefreiheit wird mit der Hochschule der Medien Stuttgart (Prof. Dr. Gottfried Zimmermann), der Universität Bielefeld (Prof. Dr. Anna-Maria Kamin) und der Pädagogischen Hochschule Freiburg (Prof. Dr. Georg Brunner) realisiert.





TEACHING TEACHER IN TIMES OF INCLUSION / TETETI

Das internationale Kooperationsprojekt im Bereich Sonderpädagogik/Sprache steht unter der Leitung von Prof. Dr. Wilma Schönauer-Schneider in Kooperation mit der HfH Zürich, KPH Wien, CL Luxemburg und AHO Ostbelgien. Das Projekt wird gefördert durch die Europäische Union, ERASMUS+ Strategische Partnerschaft.

KI-GESTÜTZTE SPRACHASSISTENZ FÜR ÄLTERE MENSCHEN

Bei diesem Projekt zur alltagsvaliden Messung unter Einbezug automatisierter Emotions- und Spracherkennung sind seitens der PH Heidelberg Dr. Anna Schломann, Prof. Dr. Christian Rietz, Prof. Dr. Vera Heyl, Prof. Dr. Peter Zentel und Prof. Dr. Hans-Werner Wahl beteiligt. Das Projekt wird in Kooperation mit der LMU München und der Universität Heidelberg durchgeführt.

MEDIALE ANTIZIGANISMEN

Das Verbundprojekt mit der Heidelberg School of Education (Prof. Dr. Petra Deger) und der Universität Heidelberg (Prof. Dr. Michael Haus) steht von PH-Seite aus unter der Leitung von Prof. Dr. Melanie Kuhn. Es wird in Kooperation mit der Arbeitsstelle Antiziganismusprävention realisiert. Das Projekt wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung.

FACHKRAFT SPRACHE UND KOMMUNIKATION (QFSK)

Das Projekt „Qualifizierung zur Fachkraft Sprache und Kommunikation“ (QFSK) in der Entwicklungs- und Pädagogischen Psychologie bzw. der Frühen Bildung wird von Prof. Dr. Jeanette Roos und Prof. Dr. Steffi Sachse geleitet. Und vom baden-württembergischen Kultusministerium gefördert.

QUALITÄTSSICHERUNG IN KINDERTAGESEINRICHTUNGEN

QUASI Heidelberg wird von Prof. Dr. Jeanette Roos und Prof. Dr. Steffi Sachse geleitet und in Kooperation mit der Stadt Heidelberg durchgeführt.

SEHEN UND HÖREN IN BAYERN (SUHB)

Die Studie zur Identifizierung von Auffälligkeiten im Sehen und Hören sowie zur Verbesserung der Lebens- und Umweltbedingungen von erwachsenen Menschen mit sogenannter geistiger und komplexer Behinderung in Bayern wird seitens der PH Heidelberg von Prof. Dr. Andrea Wanka geleitet. Kooperationspartner sind die LMU München, die Universität Hamburg und die Blindeninstitutsstiftung Würzburg. Die Finanzierung obliegt dem bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege.

IN ERINNERUNG AN DR. JOBST WELLENSIEK

Die Pädagogische Hochschule Heidelberg trauert um Dr. Jobst Wellensiek, der nach kurzer schwerer Krankheit am 4. November 2022 im Alter von 90 Jahren gestorben ist. Mit ihm verliert die Hochschule eine außergewöhnliche Persönlichkeit, die die Weiterentwicklung der Inklusion im Kontext Bildung in besonderer Art und Weise gefördert hat. Anlässlich der Gedenkfeier bedankte sich die Hochschule bei Jobst Wellensiek: Sein Wirken wird vor allen Dingen mit dem Annelie-Wellensiek-Zentrum für Inklusive Bildung, dessen Ehrenmitglied er war, in lebendiger und vorbildlicher Erinnerung bleiben.



PROMOTIONEN

SARAH ADAMS: Analyse des Prinzips der Familienorientierung in der praktischen Arbeit der Frühförderkräfte der Blinden- und Sehbehindertpädagogik (Prof. Dr. Markus Lang)

ANJA DIEBELS: Schulbasierte Ergotherapie in der Regelgrundschule in Deutschland – Ergebnisse einer Mixed-Methods-Studie (Prof. Dr. Markus Lang)

FALKO DITTMANN: Effektivität einer systematischen Elternanleitung zum frühen Gebärdeneinsatz im Vergleich zu einer eintägigen Schulung bei Kindern mit globaler Entwicklungsstörung (Prof. Dr. Steffi Sachse)

CHRISTINA INGELFINGER: Technologiebasierte Leseförderung bei leseschwachen Grundschüler*innen (TeLeF) (Prof. Dr. Glaser und Prof. Dr. Tobias Dörfler)

CHRISTINA MECHLER: Inklusive Bildungsangebote im Lehramtsstudium: Eine Mixed-Methods-Studie zu den Wirkungen der Lehre von Bildungsfachkräften an Hochschulen auf Lehramtsstudierende (Prof. Dr. Vera Heyl)

MIRIAM RAAB: Untersuchung (Mixed-Methods) einer Lehr-Lern-Sequenz (Nutztiere) im inklusiven Sachunterricht auf die Wirksamkeit der Realbegegnung im Zoo und der nachbereitenden Reflexion (Prof. Dr. Markus Lang)



VIKTORIA RIEBER: Gemeinsames Entscheiden als erwägungsorientierter Prozess – Eine Perspektive für Bildung für nachhaltige Entwicklung und politische Bildung (Prof. Dr. Bettina Blanck, PH Ludwigsburg)

TABEA SADOWSKI: Taubblindheit/Hörsehbehinderung bei erwachsenen Menschen mit komplexer Behinderung in Unterfranken (Prof. Dr. Markus Lang)

LENA WEISHAUP: Onlineberatung in der Frühförderung: Systematisierung, Reflexion und Konzeptualisierung bestehender theoretischer Modelle sowie Methoden und Erfahrungen aus der Praxis (Prof. Dr. Markus Lang)



Lahre und Organisation, Veranstaltungen und Tagungen Auswahl

BUNDESWEITER VORLESETAG

Das Fach Sprecherziehung hat mit Studierenden am Bundesweiten Vorlesestag am 18. November 2022 im Mehrgenerationenhaus Heidelberg mitgewirkt. Kooperationspartner waren die Stiftung Lesen sowie die Deutsche Gesellschaft für Sprechwissenschaft und Sprecherziehung (DGSS).

GRÜNDER:INNEN UNTERSTÜTZEN

Im Erasmus+-Projekt ENTER EdTech wurden die Angebote für (studentische) Gründer:innen im Bereich Bildungstechnologie ausgebaut. Im Rahmen der Veranstaltung „Heidelberg Learning Innovation Hub“ konnten so junge Gründer:innen und Gründungsinteressierte durch gezielte Bildungsangebote und durch Kontakte zu fachaffinen Mentor:innen unterstützt werden.

INTERNATIONALE KOOPERATION: MUSIK & MEDIENBILDUNG

Dr. Mathias Schillmöller (Musik) und Kerstin Liesegang (Medienbildung) haben ein Filmprojekt und einen einwöchigen Workshop

mit Studierenden aus Deutschland und Frankreich durchgeführt. In Zusammenarbeit mit dem Nature Art Lab des Theaters Eudodistrict Baden Alsace fand die Filmpräsentation im Theater Baden Alsace am 4. September 2023 statt. Unter dem Titel „Arbres.A.Larmes / Bäume.Tränen“ wurde ein einwöchiger Workshop im französischen Château du Tertre (Bellême) abgehalten. Die Performance fand im Park des Schlosses am 10. September 2023 statt, in Zusammenarbeit mit den Künstler:innen Marc Vellay und Ana Maria Fuenzalida und dem CFMI (Centre de Formation de Musiciens Intervenants) der Universität Lille.

DEUTSCH-TÜRKISCHE KOOPERATION IM FACH DEUTSCH

Prof. Dr. Inga Harren vom Fach Deutsch hat im Wintersemester 2022/2023 ein internationales Lehr- und Forschungsprojekt zum Erzählen und Erklären durch Fremdsprachenlernende durchgeführt. Zum Thema „Kommunikative Unterstützung beim Erzählen und Erklären“ hat sie mit Dr. Devran Demir von der Hacettepe Üniversitesi im türkischen Ankara zusammengearbeitet.





KONZERTE DER HOCHSCHULENSEMBLES

Das Hochschulleben wurde durch zahlreiche Konzerte und Beiträge zu Veranstaltungen bereichert, etwa bei den PH-Days im Sommer 2023. Hinzu kamen gemeinsame Konzerte von Hochschulchor und BigBand, Acoustic Lounge sowie Vortrags- und Klassenabende. Viel Anklang fand das Kinderkonzert für Schulen in Kooperation mit der Theaterpädagogik unter der Leitung von Musikdozentin Wessela Kostowa-Giesecke im Januar 2023. Regionale und überregionale Konzerte des 4x4 Frauenchors, eine Musiktheaterproduktion des Hochschulensembles PolyPHonics am 16. und 17. Mai 2023 mit Werken aus Disney-Filmen in Zusammenarbeit mit Heidelberger Schulen sowie dessen Mitwirkung beim internationalen Chorfestival Black Forest Voices in Freiburg/Kirchzarten vom 15. bis 18. Juni 2023 unterstreichen das Engagement des Fachs Musik.

RELIGIONSLEHRER:IN SEIN IM 21. JAHRHUNDERT

Universität Heidelberg und Pädagogische Hochschule Heidelberg haben den Kongress „Religionslehrer:in sein im 21. Jahrhundert“ vom 29. September bis 1. Oktober 2022 gemeinsam durchgeführt. Festredner war Bundesratspräsident Bodo Ramelow. Der Kongress wurde von der Konferenz der Institute für Evangelische Theologie, dem Evangelisch- und dem Katholisch-Theologischen Fakultätentag organisiert; von der PH Heidelberg war Prof. Dr. Martin Hailer mitverantwortlich. Der Tagungsband „Religionslehrer:in im 21. Jahrhundert. Transformationsprozesse in Beruf und theologisch-religionspädagogischer Bildung in Studium, Referendariat und Fortbildung“ wurde von Martin Hailer, Andreas Kubik, Matthias Otte, Mirjam Schambeck, Bernd Schröder und Helmut Schwier Ende 2023 herausgegeben.

ZENTRUM FÜR KINDER- UND JUGENDLITERATUR

Das Zentrum hat wieder zahlreiche Veranstaltungen durchgeführt: Im Januar 2023 fand eine Onlinelesung mit den Autor:innen Dita Zipfel und Finn-Ole Heinrich statt, auch im Sommersemester gab es mehrere Vorträge und Lesungen. So war der ehemalige Leiter des Zentrums, Prof. em. Dr. Bernhard Rank zum Gespräch zu Gast, außerdem fand eine Sommerlesung mit Lehrenden und Studierenden statt.

MEDIENPREIS 2022 FÜR DR. MATHIAS SCHILLMÖLLER

Die Publikation „Kreatives Klassenmusizieren. Innovative Musizierkonzepte für Unterricht und Projekte“ von Dr. Mathias Schillmöller (Musik) wurde vom Bundesverband Musikunterricht mit dem Medienpreis 2022 ausgezeichnet. Mit dem Preis würdigt der Verband innovative Musik-Lernsoftware und musikpädagogisch anspruchsvolle Produktionen im Bereich audiovisueller Medien. Das im Helbling Verlag erschienene Werk Schillmöllers zeichne sich durch eine besonders ansprechende Herangehensweise aus, Kindern und Jugendlichen Zugänge zu Musik zu öffnen. Die Jury betonte zudem seine musikpädagogische Wirksamkeit im schulischen Kontext.

FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSPROJEKTE Auswahl

CROSSMEDIALE KOMPETENZEN FÜR STUDIERENDE

Prof. Dr. Marco Kalz leitet das noch bis Oktober 2024 laufende Projekt „JOKER“, das von der Landesanstalt für Kommunikation unterstützt wird. „JOKER – Journalistische und crossmediale Kompetenzentwicklung für Studierende“ ist ein Entwicklungsprojekt, bei dem Lehr- und

Lernmaterialien entwickelt werden, die die Nachrichten- und Informationskompetenzen von Studierenden stärken. Die Bildungsangebote stehen sowohl für Lehramtsstudiengänge als auch außerschulische Studiengänge zur Verfügung und wurden teilweise schon in Curricula integriert.

DIGITALE RESILIENZ IN DER KREBSBEHANDLUNG

Prof. Dr. Marco Kalz ist am zweijährigen interdisziplinären EU-Projekt „TRANSITION – Digital TRANSition and digITal resilience in ONcology federführend beteiligt, das im März 2023 begonnen hat. TRANSITION trägt zur Schaffung eines Bildungs- und Trainingsprogramms für medizinisches Fachpersonal und nichtklinisches Fachpersonal bei, das den Erwerb digitaler Fähigkeiten und Kompetenzen in der Krebsbehandlung ermöglicht. Das internationale Projekt vereint ein interdisziplinäres Konsortium aus 27 Partnern aus 15 Mitgliedsstaaten.

INTERNATIONALES EU-PROJEKT MIT DER UKRAINE

Prof. Dr. Hans-Werner Huneke (Deutsch) leitet gemeinsam mit Prof. Dr. Jutta Rymarczyk und Dr. Stéfanie Witzigmann das interdisziplinäre internationale Projekt „Foreign Language Teacher Training Capacity Development as a Way to Ukraine’s Multilingual Education and European Integration“ (MultiEd). Die Finanzierung erfolgt über das Erasmus+ Programm der Europäischen Union.



INTERRELIGIÖSES BEGEGNUNGSLERNEN

Prof. Dr. Katja Boehme (Katholische Theologie) koordiniert das interdisziplinäre internationale Projekt „Interreligiöses Begegnungslernen“, das unter dem Titel „Sharing Worldviews: Learning in Encounter for Common Values in Diversity“ den respektvollen Dialog unterschiedlicher Kulturen untersucht und fördert. Im Projekt, an dem Wissenschaftler:innen aus zahlreichen Nationen mitwirken, ist eine digitale Lernplattform entwickelt worden, die im April 2023 online ging. Das Projekt wird von der Europäischen Union gefördert und läuft noch bis Februar 2024.

LERNANGEBOTE FÜR LESEFLÜSSIGKEIT

Prof. Daniel Scherf (Deutsch) und Prof. Dr. Cornelia Rosebrock von der Universität Frankfurt leiten das Projekt „Legelite“ zum Erwerb von Leseflüssigkeit gering literalisierter Erwachsener. Das BMBF-geförderte Forschungsprojekt untersuchte seit Mai 2021 und bis Oktober 2023 Lernangebote zur Leseflüchtigkeitsförderung in Alphabetisierungskursen und deren Nutzung durch gering literalisierte Erwachsene.

MEHRSPRACHIGES KLASSENZIMMER

Die Professor:innen Karin Vach, Daniel Scherf und Hanna Sauerborn sowie Dr. Sabrina Geyer sind an der Germanistischen Institutspartnerschaft „Rezeption multimodaler Literatur im mehrsprachigen Klassenzimmer“ beteiligt, die seit Jahresbeginn bis Ende 2025 vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) gefördert wird.



MUSIKLEHRE IM INTERAKTIVEN RAUM

„GINI2 – Assistierte und Einfach Generierte Intelligente Musiklehre im Interaktiven Lernraum mittels Smartphone“ ist ein Teilprojekt im vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Verbundprojekt. Hieran beteiligen sich Prof. Dr. Marco Kalz (Medienbildung) sowie Prof. Dr. Stefan Zöllner-Dressler und Prof. Dr. Jürgen Oberschmidt vom Fach Musik.

MUSIKPÄDAGOGISCHE REFORMBEWEGUNGEN

Prof. Dr. Stefan Zöllner-Dressler und Prof. Dr. Tetjana Havrylenko vom Fach Musik untersuchten im Berichtsjahr „Musikpädagogische Reformbewegungen im Vergleich“ in Kooperation mit der Internationalen Leo-Kestenberg-Gesellschaft. Das Projekt wurde für ein Jahr von der Vector-Stiftung gefördert.

PROJEKTE IM FACH ENGLISCH

Prof. Dr. Karin Vogt (Englisch) ist federführend bei unterschiedlichen Projekten: So bei „Multilingual and Multimodal Assessment (MULTILA), das vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg finanziert wird, weiterhin bei „The CEFR / Companion Volume in Ukrainian Contexts“ im Rahmen einer ERASMUS+ Förderung durch die Europäische Union. Seit Ende 2022 läuft für drei Jahre das ebenfalls durch Erasmus+ geförderte Projekt „SuPporting foreign Language LEarNing for stuDents with Disabilities (SPLENDID)“. „Praktiken und Perspektiven inklusiven Englischunterrichts – eine Mixed Methods-Studie“ wird von der Forschungsförderung der Hochschule unterstützt. Mit Prof. Dr. Jutta Rymarczyk (Englisch) engagiert sie sich zudem

im Projekt „Multilingual education and assessment: Insights from the CEFR“, das von der Volkswagen Stiftung finanziert wird.

PROJEKTE ZU MULTILINGUALITÄT

Sprachdidaktikerin Dr. Sabrina Geyer vom Fach Deutsch leitet zwei Forschungsprojekte im Bereich Multilingualität. „Teachers’ Beliefs on an Effective Grammar Instruction in the multilingual classroom (BEGI)“ wird seit April 2023 für zweieinhalb Jahre von der Forschungsförderung der PH Heidelberg unterstützt. „Der gesteuerte Erwerb von implizitem und explizitem grammatischen Wissen bei Grundschulkindern mit Deutsch als Zweitsprache (GraWi)“ wird vom Forschungszentrum Center for Research on Individual Development and Adaptive Education of Children at Risk (IDeA) bis zum Ende des Berichtszeitraums gefördert.

SPRACHE UND UNTERRICHT

Prof. Dr. Inga Harren (Deutsch) und Prof. Dr. Christian Rietz (Erziehungswissenschaft, Fakultät 1) sind am Promotionskolleg „Vom fachsensiblen Sprachunterricht zum sprachsensiblen Fachunterricht“ der Pädagogischen Hochschulen Baden-Württemberg beteiligt.



PROMOTIONEN

ACHIM HOFMANN: Lichtspiel des Seins. Existentialtheologische Filmhermeneutik (Prof. Dr. Heidrun Dierk, Prof. Dr. Martin Hailer)

ANNA-MARIA JÜNGER: Kleine Endung – große Wirkung: unterrichtsbegleitender Ausbau der Kasusflexion bei Deutsch-als-Zweitsprache-Lernenden mit einem spät-sukzessiven Spracherwerbstyp der Sekundarstufe I (Prof. Dr. Inga Harren)

ELENA SCHLIEKER: Im Praktikum unterrichtliches LehrerInnenhandeln professionalisieren: sprachliche Entwicklung unterstützen lernen (ImPuLsE). Teilprojekt des Promotionskollegs der PHen in Baden-Württemberg „Vom fachsensiblen Sprachunterricht zum sprachsensiblen Fachunterricht II“ (Prof. Dr. Inga Harren, Prof. Dr. Christian Rietz)

HABILITATIONEN

DR. ULRIKE SALLANDT: Alterität und Sprache. Grundlagen einer Theologie des Verlassens. Habilitationsvortrag am 26.10.2022, Antrittsvorlesung am 06.06.2023 (Gutachten Prof. Dr. Heidrun Dierk, Prof. Dr. Martin Hailer, Prof. Dr. Pangritz, Universität Bonn).



Lehre und Organisation, Veranstaltungen und Tagungen [Auswahl](#)

DIGITALES LERNSPIEL ZUM KLIMAWANDEL

Prof. Dr. Alexander Siegmund und sein Team haben die digitale Lernspielumgebung „Kli:b“ entwickelt, die Beurteilungs- und Handlungskompetenzen von Jugendlichen zur Anpassung an die regionalen Folgen von Klimaveränderungen fördert. Wie gut das gelungen ist, zeigt die Auszeichnung mit dem 2. Platz beim Delina-Award im Sommer 2023. Die rund dreijährige Entwicklungszeit der Lernspielumgebung wurde vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz finanziell unterstützt.

BILDUNG UND LEBENSFÜHRUNG

Im Bereich Alltagskultur und Gesundheit fand im gesamten Berichtszeitraum die virtuelle D-A-CH-Ringvorlesung „Aktuelle Aspekte der Bildung für Lebensführung“ statt. Sie wurde unter Leitung von Prof. Dr. Angela Häussler und Prof. Dr. Katja Schneider in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd, der Technischen Universität Berlin und fachdidaktischen Verbänden aus Deutschland, Österreich und der Schweiz durchgeführt.

[↗](#)

KI CHATBOTS UND DIE ZUKUNFT DES LERNENS

Dr. Christian Spannagel, Professor für Mathematik- und Informatikdidaktik, ist einer der führenden Experten, wie Künstliche Intelligenz (KI) und andere neue Technologien die Hochschulbildung beeinflussen. Auf dem University:Future Festival (U:FF), das vom 26. bis 28. April 2023 stattgefunden hat, erklärte er als einer der Keynote-Speaker, wie KI innovativ ins Lehren und Lernen eingebunden werden kann. Insgesamt waren mehr als 5.000 Teilnehmende und 500 Vortragende mit über 300 Vorträgen, Workshops, Diskussionen und Fortbildungen an Bord.

NACHHALTIGKEIT LEHREN LERNEN

Unter der Leitung von Prof. Dr. Alexander Siegmund wurden in den vergangenen drei Jahren Weiterbildungsangebote für Hochschullehrende in der Lehrerbildung entwickelt, die auf Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) fokussierten. Unter dem Titel „Nachhaltigkeit lehren lernen“ (Nalele) wurden die Projekte durch verschiedene Bundes- und Landesministerien sowie teilweise aus Mitteln der Glücksspirale gefördert. Im Berichtszeitraum gestartet als dreijähriges Anschlussprojekt ist „Nalele:LevelUP“, das sich an Multiplikator:innen an ausgewählten Hochschulen in Deutschland richtet. Drittmittelgeber ist wieder das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF).

NACHHALTIGE ERNÄHRUNG IN SCHULEN

Im Fach Alltagskultur und Gesundheit haben sich Prof. Dr. Angela Häussler und Prof. Dr. Katja Schneider für die „Kommunikation Nachhaltiger Ernährung in weiterführenden Schulen“ engagiert. Das Projekt wurde mit der Vernetzungsstelle Schulverpflegung Berlin über 15 Monate bis Ende 2022 durchgeführt. Auch die „Zukunftswerkstatt Schulmensa: Entwicklung und Erprobung eines Planspiels zur partizipativen Qualitätsentwicklung einer gesundheitsfördernden und nachhaltigen Schulverpflegung an weiterführenden Schulen“ haben die beiden Wissenschaftlerinnen im gleichen Zeitraum beendet. Es fand in Kooperation mit der Sächsischen Landesvereinigung für Gesundheitsförderung statt.

ÖKOSYSTEM STREUOBSTWIESEN IN BAD SCHÖNBORN

Prof. Dr. Alexander Siegmund und sein Team haben ein integratives Monitoring-Konzept zur nachhaltigen Entwicklung und Kommunikation von Streuobstbeständen in Bad Schönborn entwickelt. Darauf aufbauend haben sie unter dem Titel „Landschaft und Gesundheit“ untersucht, welchen Mehrwert Streuobstwiesen für unser Ökosystem haben. Auch die Bevölkerung Bad Schönborns wurde in diese Prozesse eingebunden, zum Beispiel am Tag der Streuobstwiese am 28. April 2023, als dort in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung Geocaching angeboten wurde. Drittmittelgeber dieses mehrjährigen Projekts, das noch bis Ende 2024 finanziert ist, sind die Audi Stiftung für Umwelt GmbH und das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg.




OUTDOOR-EDUCATION IM ÖKOLOGARTEN

Im Berichtszeitraum haben Prof. Dr. Lissy Jäkel und ihr Team wieder zahlreiche Schulklassen vor Ort im Ökogarten im Sinne einer Outdoor-Education weitergebildet. Der Ökogarten war zudem mit vielen unterschiedlichen Projekten maßgeblich an der Bundesgartenschau (BUGA 2023) in Mannheim beteiligt, die von der Mannheimer Schwieta Stiftung, dem Raiffeisen-Gewinnsparen sowie dem baden-württembergischen Kultusministerium unterstützt wurden. Beim 20. Schulgartenforum Baden-Württemberg wurde am 20. Juni 2023 auf der BUGA gefeiert, mit Workshops und Vorträgen, gemeinsam mit der Gartenakademie, vielen Schulgartenaktiven sowie anderen Hochschulgärten des Landes. Für sein Engagement am Projekt „Garten3“ wurde dem Ökogarten der Deutsche Award für Nachhaltigkeitsprojekte 2023 verliehen.

STUDENTISCHES GESUNDHEITSMANAGEMENT ETABLIERT

Das Heidelberger Zentrum für Prävention und Gesundheitsförderung hat unter der Leitung von Prof. Dr. Jens Bucksch und Prof. Dr. Katja Schneider ein Studentisches Gesundheitsmanagement aufgebaut. Das dreijährige Projekt endete Mitte September 2023, wurde aber um zwei Jahre verlängert unter dem Titel „PHeelGood+“. Die Projektförderung obliegt der Techniker Krankenkasse, die Durchführung der wissenschaftlichen Mitarbeiterin Chiara Dold.

ZUKUNFT LERNEN

Mit „Future:NI!“ hat das Team um Prof. Dr. Alexander Siegmund ein adaptives Lernportal zur Förderung einer „Bildung für Nachhaltige Entwicklung im Web 2.0“ entwickelt. „Zukunft lernen“ baut darauf 

auf und arbeitet noch bis Ende 2024 daran, diese BNE-Weiterbildungsplattform strukturell zu verankern. Drittmittelgeber ist das Umweltministerium Baden-Württemberg.

FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSPROJEKTE Auswahl

BEWEGUNGSFÖRDERUNG IN KOMMUNEN

Im Berichtszeitraum ist das dreijährige interdisziplinäre Kooperationsprojekt mit der Universität Würzburg Ende 2022 abgeschlossen worden: Im Bereich Prävention und Gesundheitsförderung hat Prof. Dr. Jens Bucksch „EUBeKo – Entscheidungs- und Umsetzungsprozesse verhaltensorientierter Bewegungsförderung in der Kommune für mehr Chancengerechtigkeit systematisch planen und implementieren“ verantwortet, das vom Bundesministerium für Gesundheit gefördert wurde.

CARE EDUCATION

Im Bereich Alltagskultur und Gesundheit arbeiten Prof. Dr. Angela Häusser, Dr. Ursula Queisser und Viktoria Rieber an einem Konzept zu „Care Education – didaktische Verortung fürsorglicher Praktiken im Kontext vielperspektivischen Sachunterrichts“. Das einjährige Projekt wird aus Eigenmitteln finanziert und endet zum April 2024.

CODEN IM MATHEMATIKUNTERRICHT

Dr. Jens Dennhard und Dr. Saskia Schreiter haben für ihr Projekt „Codex im Mathematikunterricht - Mathematik Informatik Transfer (CoMIT)“ den Forschungspreis der Hochschule erhalten. Ihr Projekt wird für drei Jahre von der Klaus-Tschira-Stiftung unterstützt. [↗](#)

FORSCHUNGSKOLLEG CORPUS

Die Professor:innen Ilona Esslinger-Hintz, Angela Häusser, Martin Giese und Jens Bucksch leiten gemeinsam „CORPUS“, das interdisziplinäre fakultätsübergreifende Forschungskolleg zu Körperorientierung in der Hochschullehre. Das an der PH Heidelberg situierte Kolleg wird für drei Jahre bis 30. September 2025 von der internen Forschungsförderung finanziert.

LEISTUNG MACHT SCHULE

Prof. Dr. Claudia Hildebrandt, CZS Stiftungsprofessur für Informatik und ihre Didaktik, hat bis Dezember 2022 unter dem Projekttitel „LemaS“ verschiedene adaptive Konzepte für eine diagnosebasierte individuelle Förderung von leistungsstarken Schüler:innen im Regelunterricht des Faches Informatik entwickelt. Im vierjährigen Folgeprojekt untersucht sie nun den LemaS-Transfer in die Schullandschaft. Drittmittelgeber ist das Bundesministerium für Bildung und Forschung.

MINT-LEHRKRÄFTEBILDUNG

Die Professor:innen Marita Friesen, Markus Vogel und Claudia Hildebrandt leiten gemeinsam das interdisziplinäre Projekt „Professionelle Netzwerke zur Förderung adaptiver, prozessbezogener digital-gestützter Innovationen in der MINT-Lehrpersonenbildung (MINT-ProNeD)“, das für zweieinhalb Jahre bis Ende 2025 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziert wird.





MOBILE APP FÜR GLOBALE NACHHALTIGKEITZIELE

Unter der Leitung von Prof. Dr. Alexander Siegmund hat das rGeo-Team im Fach Geographie eine mobile ortsbezogene App entwickelt. Damit können Fernerkundungsdaten im Gelände hier am Beispiel von Biodiversität und Landwirtschaft interaktiv bearbeitet werden. Unter dem Titel „geo:spektiv2GO“ wurde die App-Entwicklung von der Deutschen Raumfahrtagentur im DLR mit Mitteln des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz für drei Jahre bis Ende 2022 gefördert. Darauf aufbauend wurde das Nachfolgeprojekt „EOscale3 – Neue Skalen der Erdbeobachtung in der Schule“ für weitere drei Jahre, unterstützt vom gleichen Drittmittelgeber, initiiert. Es eruiert nun Potentiale der räumlichen, zeitlichen und spektralen Innovationen der Fernerkundung zur Förderung der globalen Nachhaltigkeitsziele.

NATURWISSENSCHAFTSDIDAKTISCHE FORSCHUNG IN PHYSIK

Juniorprofessor Dr. Peter Wulff leitet im Fach Physik das Projekt „Machine Learning und Natural Language Processing in der Naturwissenschaftsdidaktischen Forschung“. Machine Learning (ML) ist eine Form des induktiven Lernens aus Daten, um Probleme zu lösen. Wulff und sein Team untersuchen, auf welche Weise ML genutzt werden kann, die naturwissenschaftsdidaktische Forschung zu befördern. Dabei kooperiert er mit der Universität Potsdam und dem IPN Kiel.



PHYSIK FÜR KINDER IN SCHWIERIGEN LEBENSLAGEN

Im Fach Physik sind Prof. Dr. Manuela Welzel-Breuer und ihr Team mit der Entwicklung und Erforschung einer Physik für Kinder und Jugendliche in schwierigen Lebenslagen beschäftigt. In einem weiteren Projekt geht es um „Physikunterricht und Inklusion konkret“: Hier entwickelt Welzel-Breuer mit ihrem Team Experimentierreihen mit didaktischen Materialien zu ausgewählten Teilgebieten der Physik für Kinder und Jugendliche mit Inklusionsbedarf.

QUALITÄT DES MATHEUNTERRICHTS ENTWICKELN

Professorin Dr. Marita Friesen leitet „QuaMath“, das die Unterrichts- und Fortbildungsqualität in Mathematik weiterentwickeln möchte. Das im Februar 2023 begonnene Projekt mit einer fünfjährigen Laufzeit wird von der Kultusministerkonferenz finanziert.

ÜBERGANG VON DER HOCHSCHULE ZUR SCHULE

„From University Mathematics to Mathematics Education“ lautet der Projekttitel, unter dem Prof. Dr. Marita Friesen „Lerngelegenheiten zur Verschränkung akademischen und schulbezogenen Fachwissens am Übergang Hochschule – Schule“ untersucht. Das vierjährige Projekt wird von der internen Forschungsförderung finanziert.



PROMOTIONEN

TANJA ATTREE: Naturwissenschaftlichen Grundschulunterricht zum Thema der Erneuerbaren Energie forschend-entdeckend planen (Prof. Dr. Manuela Welzel-Breuer, Prof. Dr. Klaus-Dieter Hupke)

GUNTER EHRET: Eine qualitative Studie zum Einsatz einer Lernsoftware im Mathematikunterricht mit heterogenen Lerngruppen (Prof. Dr. Guido Pinkernell, Prof. Dr. Gerhard Götz)

JANINE KAESER: Kompetenzen angehender Lehrpersonen hinsichtlich des professionellen Umgangs mit Lernendenvorstellungen zu komplexen Aspekten globaler Belange (Prof. Dr. Stefanie Rinaldi, PH Luzern, Prof. Dr. Markus Rehm, Jun.-Prof. Dr. Hendrik Lohse-Bossenz)

FABIAN KIESER: Diagnostik und adaptives Feedback mithilfe von Maschinellem Lernen in der Physikdidaktik (Jun.-Prof. Dr. Peter Wulff)

VALENTIN KLEINPETER: Gelingensbedingungen erfolgreicher sexueller Bildung an Baden-Württembergischen Bildungseinrichtungen – Untersuchung von Lehrkräften und Lernenden (Prof. Dr. Lissy Jäkel)

JULIANE MÖCKEL: Sitzunterbrechung und bewegende Methoden in Online- und Präsenzlehre in der Hochschule (Prof. Dr. Jens Bucksch)

MAX MUNZ: Darstellungen des Nahostkonflikts in baden-württembergischen Schulbüchern der nichtgymnasialen Sekundarstufe 1 von 1954-2020 (Prof. Dr. Reinhard Mehring)



URBAN SAGER: „Ich werde versuchen, Dir die Schweiz etwas näher zu bringen“ (Prof. Dr. Manfred Seidenfuß, Prof. Dr. Peter Gautschi, PH Luzern)

SARAH-LENA SCHÄFER: Lebensführung und Selbstfürsorge in Online- und Präsenzlehre von Studierenden am Beispiel Ernährung (Prof. Dr. Angela Häußler)

ANDREA SCHMID: Authentische Kontexte für MINT-Lernumgebungen. Eine zweiteilige Interventionsstudie in den Fachdidaktiken Physik und Technik (Prof. Dr. Dorothee Brovelli, PH Luzern, Prof. Dr. Markus Rehm)

RENÉ SCHÜTZ: Educational Design Research zur Förderung digitaler Geomedien in der beruflichen Bildung (Prof. Dr. Alexander Siegmund)

FELIX WESCHENFELDER: Algorithmisieren, Simulieren, Modellieren und Verstehen (ASiMoV) (Prof. Dr. Guido Pinkernell)

TONY OLAF ZIMMERMANN: Professionswissen und dessen Auswirkung auf regelmäßigen BNE- und inklusiv orientierten Unterricht in Schulgärten an brandenburgischen Schulen (Prof. Dr. Lissy Jäkel)

HABILITATIONEN

DR. DOROTHEA KAUFMANN: Auswirkungen der Lern-App „MoBiLe“ auf die Selbstwirksamkeitserwartung, die intrinsische sowie aktuelle Lern-Motivation und verschiedene Diversitätsfaktoren von Erstsemesterstudierenden der Fächer Pharmazie und Molekulare Biotechnologie an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg (Gutachten Prof. Dr. Lissy Jäkel)





HEIDELBERG SCHOOL OF EDUCATION

Die Heidelberg School of Education (HSE) wurde 2015 als gemeinsame hochschulübergreifende Einrichtung der Universität und der Pädagogischen Hochschule zur Weiterentwicklung der Kooperation beider Einrichtungen im Bereich der Lehrer:innenbildung gegründet.

Das Berichtsjahr war geprägt vom Abschluss der seit 2015 laufenden Förderung der HSE im Rahmen der "Qualitätsoffensive Lehrerbildung" (QLB) und den Vorbereitungen des Übergangs der HSE in die erfolgreich eingeworbene (Teil-)Grundfinanzierung seitens des Landes ab Januar 2024.

STUDIENGÄNGE, QUALIFIKATIONEN UND BERATUNGSANGEBOTE

MASTER OF EDUCATION

Bisher gibt es beim Master of Education (Profillinien Gymnasium und Sekundarstufe I), den die HSE koordiniert, inklusive des Wintersemesters 2022/2023 291 Absolvent:innen des Profils Sekundarstufe I. Im Sommersemester 2023 waren rund 1.000 Studierende in beiden Profillinien eingeschrieben (davon 626 Studierende in der Profillinie Gymnasium an der PH nebeneingeschrieben).

VERSCHRÄNKUNGSMODULE

Beim Master of Education lag der Fokus der HSE-Arbeit auf der Analyse der Verschränkungsmodule (VM), an die sich erste Entwicklungsmaßnahmen anschlossen. Die Verschränkungsmodule sollen in jedem Fach den Dialog zwischen Fachwissenschaften und Fachdidaktiken befördern. Aus der neuen AG VM entwickelte sich ein fruchtbarer hochschulübergreifender Lehrendenaustausch. Zur Gesamtentwicklung des Studiengangs wurde zudem die AG Qualitätsentwicklung gegründet.

QUERSCHNITTSQUALIFIKATIONEN

Studierenden sowie Lehrkräften bietet die HSE die Teilnahme an den Zusatz-/Querschnittsqualifikationen Informations- und Medienkompetenz, Mehrsprachigkeit im Fachunterricht, Ethische Herausforderungen im schulischen Kontext sowie China-Kompetenz für die Schule an. Im Berichtsjahr hinzugekommen sind die neuen Qualifikationen Kulturelle Bildung und Nachhaltigkeit. Bis zum Wintersemester 2023/2024 hatten 110 PH-Studierende eine Zusatz- und Querschnittsqualifikation erfolgreich abgeschlossen. ➤

→ TRANSFER DER ONLINE-BERATUNG

Die im Zuge der Förderung durch die Qualitätsoffensive Lehrerbildung erprobte Online-Beratung Lehramt wurde Anfang 2023 als OPB PH in die Verantwortung der Stabstelle Orientierung und Beratung im Studium der Pädagogischen Hochschule überführt.

FORSCHUNG UND TRANSFER

VERBUNDPROJEKT MINT Pro-NeD

Die HSE war im Berichtszeitraum beteiligt an der Einwerbung des BMBF-Verbundprojekts „Professionelle Netzwerke zur Förderung adaptiver, prozessbezogener digital-gestützter Innovationen in der MINT-Lehrpersonenbildung“ (MINT-ProNeD). Das Verbundprojekt aus zwölf Hochschulen und Forschungseinrichtungen – darunter die PH Heidelberg – ist angesiedelt im Kompetenzverbund lernen:digital; den Projektstandort Heidelberg verantwortet die HSE. In den Projekten entstehen evidenzbasierte Fort- und Weiterbildungen, Materialien sowie Konzepte für die Schul- und Unterrichtsentwicklung. Für das Heidelberger Teilvorhaben wurden rund 900.000 Euro eingeworben.

heiEDUCATION-CLUSTER

Im letzten Jahr der Förderung durch die Qualitätsoffensive Lehrerbildung setzten die im Projekt heiEDUCATION 2.1 etablierten Forschungs- und Transfer-Cluster (Digitalisierung & Critical Media Literacy, Kulturelles Erbe & Kanonisierung von Wissen sowie Wertevermittlung & Neutralität) 21 Veranstaltungen in verschiedensten Formaten um. Sie stießen auf großes Interesse und förderten Dialog und Vernetzung

von Expert:innen aus Pädagogischer Hochschule und Universität sowie zahlreicher Wissenschaftler:innen aus dem Inland und Ausland (u. a. Workshops, Symposien und Filmevents).

GESPRÄCHE AUF DER HSE-TERRASSE

Die HSE hat im Berichtsjahr innovative Formate wie die „Gespräche auf der HSE-Terrasse“ ausgebaut. Die Terrassengespräche bringen Menschen aus Schule, Wissenschaft und Lehrkräftebildung zu aktuellen und kontroversen Themen wie „Künstlich intelligent?“ oder „Bildung zur Mündigkeit“ zusammen. Ausgehend von pointierten Forschungs- und Erfahrungsberichten zu aktuellen Fragen entstand Austausch über unterschiedliche Statusgruppen, Professions- und Erfahrungshintergründe hinweg.

BLOG „FOKUS LEHRERBILDUNG“

Der Blog „Fokus Lehrerbildung“ richtet sich an angehende wie auch in der beruflichen Praxis tätige Lehrer:innen, Wissenschaftler:innen und alle, die an der HSE interessiert sind. Im HSE-Blog wurden im Berichtszeitraum 23 Beiträge publiziert, 68.619 Besuche wurden 2022 verzeichnet.

WERTEBILDUNG IN DER SCHULE

Die Tagung vom 18. bis 20. September 2023 zielte auf eine interdisziplinäre Bearbeitung von „Wertebildung in der Schule“. In zwölf Vortrags- und Diskussionsrunden wurde das Thema über Disziplinengrenzen hinweg ausgeleuchtet. Die Tagung wurde von der HSE mit der Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft (FEST) Heidelberg ausgerichtet.



2022/23

12 HIGHLIGHTS

Im Berichtsjahr vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023 hat es viele Highlights an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg gegeben. Ob Tagungen, Forschungsprojekte oder der Erfolg bei Ausschreibungen: Entlang des Jahresverlaufs haben wir zwölf Highlights aufgegriffen, stellvertretend für das große Engagement der Hochschulmitglieder in allen Arbeitsbereichen.



OKTOBER 2022

Tagung: Internationale Lehrer:innenbildung

Die internationale Tagung im Projekt ProMobil^{GS} (DAAD Lehramt. International) zu „Lehrmethoden in der internationalen Lehrer:innenbildung/Teaching Methods in Teacher Education“ fand vom 26. bis 28. Oktober 2022 im Altbau der Hochschule statt. Eröffnet durch Grußworte von Rektorin Professorin Dr.in Karin Vach und dem Prorektor für Studium, Lehre und Internationalisierung, Professor Dr. Karl-Heinz Dammer, gaben Lehrende der Pädagogischen Hochschule Heidelberg und ihrer Projektpartner in der Schweiz, der Türkei und den USA spannende Einblicke in ihre Lehrmethoden. Die Tagungsteilnehmenden waren begeistert von der Vielfaltigkeit der „Teaching Methods“ und hatten während des breitgefächerten Rahmenprogramms die Gelegenheit, sich intensiv auszutauschen und weitere gemeinsame Vorhaben anzudenken.



NOVEMBER 2022

Eröffnung des akademischen Jahres –
Amtseinführung und Auszeichnungen

In einem Festakt am 24. November 2022 bei der Eröffnung des akademischen Jahres wurde Prof.in Dr.in Karin Vach durch die baden-württembergische Wissenschaftsministerin Petra Olschowski in das Amt der Rektorin eingeführt. Vor zahlreichen namhaften Gästen aus Stadt, Region und Land stellte Rektorin Vach ihre Vision für die Hochschule vor und erläuterte diese gemeinsam mit den Prorektoren Professor Dr. Karl-Heinz Dammer und Professor Dr. Alexander Siegmund sowie der Kanzlerin Stephanie Wiese-Heß. Auf der akademischen Soiree wurden zudem außerordentliche Leistungen von Hochschulmitgliedern gewürdigt: Prof. Dr. Markus Lang und Dr. Michael Neuberger erhielten den Lehrpreis für ihre innovativen Lehrformate, Jana Steinbacher und Veronika Cook-Jeltsch den Nachwuchswissenschaftlerinnenpreis für ihre herausragenden Promotionsvorhaben sowie 19 Studierende Deutschlandstipendien für ihr persönliches, soziales und fachliches Engagement. ↓



Foto oben: Akademische Soiree und Amtseinführung durch die Wissenschaftsministerin, v.l.: Prorektor Karl-Heinz Dammer, Rektorin Karin Vach, Wissenschaftsministerin Petra Olschowski, Kanzlerin Stephanie Wiese-Heß, Prorektor Alexander Siegmund

Foto links: Tagung auf dem Altbau-Campus



Im Rahmen des Qualitätsmanagements wurden zahlreiche Erst- und Reakkreditierungen von Studiengängen durchgeführt. In den Fächern bzw. Studiengängen M.A. Bildungswissenschaften, Biologie, Chemie und Deutsch fanden Monitoringgespräche mit einer anschließenden Reakkreditierung für jeweils acht Jahre statt. Der Studiengang „Digitale Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ sowie das Fach Informatik in den Lehramtsstudiengängen mit Bezug zu den Lehrämtern Sekundarstufe I und Sonderpädagogik wurden erstakkreditiert. Im Bereich Qualitätssicherung wurden verschiedene Befragungen durchgeführt: 801 Studierende haben sich an der Evaluation von 68 Modulen beteiligt. 430 Lehrveranstaltungen von 255 Lehrenden wurden in einer Lehrveranstaltungsbefragung evaluiert. 6.994 Fragebögen konnten dazu ausgewertet werden. 122 Absolvent:innen beurteilten in der Studienabschlussbefragung im Rückblick ihr Studium. 94 Studierende, die ihr Studium ohne Abschluss verlassen haben, beteiligten sich an der Exmatrikulationsbefragung.

JANUAR 2023

TRANSFER TOGETHER zieht eine positive Bilanz

Über 140 Kooperationen, mehr als 500 Veranstaltungen, rund 20.000 Teilnehmende und zahllose Impulse: Das Projekt TRANSFER TOGETHER der Hochschule und der Metropolregion Rhein-Neckar GmbH ist eine Erfolgsgeschichte. Während der fünfjährigen Laufzeit hat das Team den Austausch zwischen Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Wirtschaft gestärkt sowie nachhaltige Strukturen und Kooperationen für zahlreiche Maßnahmen geschaffen, die das Projektende überdauern. Hervorzuheben ist unter anderem die regionale Verankerung von TRANSFER TOGETHER in den drei Bundesländern Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Hessen. Außerdem bestand eine enge Verzahnung zu Akteur:innen aus Unternehmen, Kultureinrichtungen, Vereinen und öffentlichen Einrichtungen. Ermöglicht wurde das durch die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Metropolregion Rhein-Neckar GmbH. Die dafür eigens eingerichtete regionale Transferstelle Bildung veranstaltete im Rahmen dieser Zusammenarbeit Transfer- und Bildungskonferenzen sowie den educon Bildungshackathon, der 2018 erstmals in Kooperation mit der Hochschule ausgetragen wurde. Zu den Auszeichnungen, die TRANSFER TOGETHER erhielt, zählt u. a. die Hochschulperle des Stifterverbands im August 2020. Am 31. Dezember 2022 endete das Projekt, das durch die Bund-Länder-Initiative „Innovative Hochschule“ mit etwa fünf Millionen Euro gefördert wurde.



FEBRUAR 2023

Kommunikation ausgebaut

Mit dem Start der zentralen Social-Media-Kanäle im Februar 2023 hat die Präsenz der Hochschule in der Öffentlichkeit stark zugenommen. Insbesondere auf Instagram steigt die Zahl der Follower kontinuierlich. Die Resonanz der Studierenden, der Scientific Community und der Bildungspartner ist hervorragend. Intensiviert wurden auch die Maßnahmen des Studierendenmarketing; am Ende des Berichtszeitraums konnte hierfür eine eigene Stelle besetzt werden. Angegangen wurde der Web Relaunch, für den ein Experte gewonnen wurde, der diesen langjährigen Prozess professionell koordiniert. Zur crossmedialen Kommunikation trug die 2. Staffel des Forschungspodcasts „Bildungsplausch“ bei. Neu entwickelt wurde „campusblog“, ein narratives Medium, auf dem Mitglieder online ihre Geschichten aus der Hochschule erzählen. Auch die etablierten Medien wie der digitale Newsletter und das bildungswissenschaftliche Magazin [daktylos](#) unterstützten die Sichtbarkeit der Einrichtung in der Öffentlichkeit, letzteres mit einer umfassenden Ausgabe zum Nachhaltigkeitsschwerpunkt. Die engmaschige Begleitung der Aktivitäten des Rektorats, Pressegespräche und andere Kommunikationsevents trugen zudem zur Profilierung der Hochschule bei.



MÄRZ 2023

Alumni-Arbeit erweitert

Die Alumni-Arbeit hat im Berichtsjahr an Fahrt aufgenommen. Bereits vorhandene Initiativen wie der etablierte Freundeskreis ehemaliger PH-Mitglieder oder die Einbindung von Absolvent:innen entlang unterschiedlicher Medien konnten durch weitere Maßnahmen ergänzt werden. Hier ist insbesondere die Entwicklung einer Alumni-Datenbank zu nennen: Das Campusmanagement unterstützte den Transfermanager bei deren Erstellung mit der raschen Einführung eines entsprechenden Moduls. Der GoLive erfolgte kurz nach Ende des Berichtszeitraumes.

APRIL 2023

Gesundheitsmanagement mit zahlreichen Initiativen

Das Hochschulische Gesundheitsmanagement war im Berichtsjahr sehr aktiv. Im April 2023 ging die neue Achtsamkeitstrainerin an den Start, die seither Kurse und MBSR-Fortbildungen für Hochschulmitglieder anbietet. Bewegungspausen wurden regelmäßig in unterschiedlichen Arbeitskontexten angeboten. PHeelGood, das Studentische Gesundheitsmanagement, hat sich mit vielen Aktionen eingebracht, um das Wohlbefinden von Studierenden zu unterstützen. Eine Befragung zu den Studienbedingungen konnte mit einer hohen Rücklaufquote die Arbeit unterstützen. Neues Mobiliar und Stehpulte, mitfinanziert von der Techniker Krankenkasse, sorgen seit Jahresbeginn 2023 für bewegungsorientiertes Lernen. Eine mit dem DKFZ durchgeführte Wanderausstellung zum Thema Humane Papillomaviren informierte über Betroffenenschicksale und Impfmöglichkeiten. Der PHeelGood-Podcast und der Instagram-Kanal halten Interessierte über aktuelle Themen auf dem Laufenden.



2023

MAI 2023

„Vielfalt leben – Diskriminierung abbauen“ bei BMBF-Initiative erfolgreich

Die Pädagogische Hochschule Heidelberg war bei der Ausschreibung „Vielfalt an deutschen Hochschulen“ erfolgreich: Zwischen Juni 2023 und April 2024 wird sie vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) sowie der Hochschulrektorenkonferenz dabei unterstützt, einen Prozess zur Wahrnehmung und Wertschätzung von Vielfalt als Ressource in ihrer Einrichtung zu starten. Im Anschluss an die Förderung sollen die entwickelten Maßnahmen in eine Diversitätsstrategie fließen und strukturell fest verankert werden. Das Vorhaben „Vielfalt leben – Diskriminierung abbauen“ (VieleDa) wird von den Professorinnen Dr. Vera Heyl und Dr. Karin Terfloth in enger Abstimmung mit dem Rektorat koordiniert. Im Rahmen dieses Prozesses wurde im Wintersemester 2023 eine „Woche der Vielfalt“ durchgeführt, in der sich alle Hochschulmitglieder in Lehrveranstaltungen, Workshops, Seminaren und an einem gemeinsamen Aktionstag zum Thema austauschen konnten. →

Bei den PH-Days der Hochschule auf dem Altbau-Campus



JUNI 2023

Neben der Spur

Zum zehnjährigen Jubiläum des Seminarconzepts „Kunst & Inklusion“ fand vom 1. Juni bis 3. Juni ein Kunstfestival an der Hochschule statt. Susanne Bauernschmitt und Linda Streubel vom Fach Kunst, Prof. Dr. Teresa Sansour von der Universität Oldenburg und Barbara Schmidt von der Lebenshilfe Heidelberg haben mit Studierenden aus Oldenburg und der Pädagogischen Hochschule sowie Künstler:innen der Lebenshilfe zu den Bereichen Kunst, Forschung und Sprache kreativ gearbeitet. Unter dem Titel „Neben der Spur“ gewährten die Seminarteilnehmenden beim abschließenden Tag der offenen Tür Einblicke in die Ergebnisse dieses Events. Marleen Langer und Alina von Hayn, Künstlerinnen aus dem schweizerischen Luzern, waren mit partizipativen, textilen Kunsträumen ebenfalls an Bord. →

JULI 2023

Erfolgreiche PH-Days

Vom 3. bis 7. Juli haben für alle Mitglieder der Hochschule die PH-Days stattgefunden. Auf dem Campus an beiden Hauptstandorten wurden die ganze Woche über unterschiedliche Veranstaltungen angeboten, die maßgeblich von Studierenden organisiert und durchgeführt wurden. Ein Kleiderflohmarkt, ein Hoffest auf dem Campus Altbau, musikalische Veranstaltungen und ein Nachhaltigkeitsmarkt mit Partnern aus der Region sind nur einige Highlights der sehr gut besuchten Woche. In deren Rahmen wurde durch Rektorin Prof.in Dr.in Karin Vach auch das besondere Engagement des Studenten Tim Strahl gewürdigt: Der Vorsitzende der Verfassten Studierendenschaft hat die PH-Days initiiert und sowohl 2022 als auch 2023 maßgeblich organisiert. →

AUGUST 2023

Grundschullehramt auf neuen Wegen

Am Ende der Vorlesungszeit haben sich Bildungsexpert:innen zum Lehrkräftemangel und insbesondere zur Situation der Grundschule ausgetauscht. Die Hochschule war Gastgeberin dieses bildungspolitischen Gesprächs, für das sie hochkarätige Expert:innen aus Politik, Verbänden, Hochschulen und Schulen gewinnen konnte. Durch das Programm führte der bekannte Wissenschaftsjournalist Armin Himmelrath. Auf Podium 1 „Gesellschaft“ sprachen Gerhard Brand, Bundesvorsitzender des Verbands Bildung und Erziehung, Monika Stein, Landesvorsitzende der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, und Rita Haller, zweite Vorsitzende des Landesschulbeirats Baden-Württemberg. Auf Podium 2 „Praxis“ diskutierten Sabine Horn, Rektorin der Geschwister-Scholl-Schule Heidelberg, Referendar Patrick Göttinger und Studentin Franca-Juliana Brunke. Podium 3 „Politik“ bestand aus den Landtagsmitgliedern Nadyne Saint-Cast, Bündnis 90/Die Grünen, und Dr. Stefan Fülst-Blei, SPD, sowie Prof. Dr. Peter Kirchner, Sprecher der PH-Prorektor:innen Studium und Lehre. Einig waren sich die Podiumsteilnehmer:innen, dass gerade den frühen Bildungsprozessen in der Grundschule eine enorme Bedeutung zukommt, da hier die Weichen für die Zukunft gestellt werden.

SEPTEMBER 2023

Digitale Bildung für nachhaltige Entwicklung

Im neuen Masterstudiengang „Digitale Bildung für nachhaltige Entwicklung“, der zum Wintersemester 2023 startete und im Berichtsjahr vorbereitet wurde, werden zwei zentrale Zukunftsthemen aufgegriffen und in einem innovativen Bildungskonzept miteinander verknüpft: Nachhaltigkeit und Digitalisierung. Denn digitalen Lehr- und Lernformaten kommt in vielen Bildungsbereichen eine rasant wachsende Bedeutung zu. Gleiches gilt für die Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) zur Erreichung der globalen Nachhaltigkeitsziele. Studierende werden in diesem neuen Studiengang dazu befähigt, Nachhaltigkeitsthemen durch moderne, technologisch gestützte Bildungsangebote – von klassischem E-Learning über Videoproduktion bis hin zu interaktiven Anwendungen im Bereich „Virtual Reality“ – an unterschiedliche Adressat:innen zu vermitteln.



NACHHALTIGKEIT – DIVERSITÄT – INKLUSION

: Nachhaltigkeit und Bildung für nachhaltige Entwicklung, Diversität und Inklusion sind Themenschwerpunkte der Hochschule.

: Mit Veranstaltungen und Projekten zu diesen Bereichen positioniert sich die Hochschule auch im bildungspolitischen und gesellschaftlichen Umfeld.

: Eine Auswahl aus dem breiten Aktionsspektrum im Verlauf des Berichtsjahrs wird hier stellvertretend für das Engagement der Hochschulmitglieder in Lehre, Forschung und Organisation dargestellt.

OKTOBER 2022 ↓

Annelie-Wellensiek-Zentrum für Inklusive Bildung

Forschung, Lehre und Veranstaltungen des Annelie-Wellensiek-Zentrums für Inklusive Bildung (AW-ZIB) haben im Berichtszeitraum wieder viel zur Weiterentwicklung von Diversität und Inklusion an der gesamten Hochschule beigetragen. Unter der Leitung von Prof. Dr. Karin Terfloth und Prof. Dr. Vera Heyl haben die Bildungsfachkräfte in zahlreichen Veranstaltungen in der Hochschule und landesweit Studierende und andere Interessierte darüber informiert, wie das Leben mit Behinderungen ist und wie Maßnahmen einer diversitätssensiblen Umweltgestaltung aussehen könnten. Abschlussarbeiten und Promotionen untersuchen in quantitativen und qualitativen Studien Teilaspekte der Arbeit mit den Bildungsfachkräften.

Heidelberger Zentrum Bildung für nachhaltige Entwicklung

Ziel des BNE-Zentrums ist es, über Fächer-, Disziplin- und institutionelle Grenzen hinweg den notwendigen Wandel von Denk- und Handlungsweisen im Kontext einer nachhaltigen Entwicklung zu fördern. Lernziele und -inhalte einer Bildung für nachhaltige Entwicklung sind in verschiedenen Fächern in Lehr-Lern-Prozessen sowie im übergreifenden Studienbereich ÜSB integriert und Gegenstand von Forschungsvorhaben. Im Berichtszeitraum wurden zahlreiche Aktivitäten durchgeführt. Am 20. und 21. April 2023 fand in Nürtingen das Jahrestreffen des BNE-Hochschulnetzwerks Baden-Württemberg unter dem Motto „Weiter wachsen? Kritische Perspektiven auf Wirtschaft im Kontext einer (Bildung für) nachhaltige Entwicklung“ statt. Die etablierte BNE-Colloquiumsreihe mit



Wissenschaftsministerin Petra Olschowski im Gespräch mit den Bildungsfachkräften am AW-ZIB.

namhaften Expert:innen wurde wieder in der Vorlesungszeit angeboten, außerdem BNE-Online-Kurse für Hochschullehrende im Mai 2023. Am Ende des Berichtsjahrs stand die Durchführung der BNE-Kommissionstagung der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE) zu „Kontroversen und Debatten im Kontext von Bildung für nachhaltige Entwicklung“ vom 25. bis 27. September 2023 an. Direktoriums- und Vorstandswahlen fanden am 3. Februar 2023 statt: Das Direktorium, bestehend aus Prof. Dr. Alexander Siegmund (geschäftsführender Direktor), Prof. Dr. Marco Kalz und Prof. Dr. Thomas Vogel, wurde im Amt bestätigt. Außerdem konnte die Veröffentlichung von zwei Sammelbänden zum Thema „Digitale Bildung für nachhaltige Entwicklung“ realisiert werden.



Umweltschonende Fortbewegung dank der Kooperation mit dem Fahrradanbieter "Nextbike" auf dem Campus Hochschule.

NOVEMBER 2022 ↓

Diversity Education als Antwort auf Zuwanderung?

Wie mit zunehmender Diversität in Schule und Unterricht unter anderem durch Einwanderung umgegangen werden soll, wird an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg in unterschiedlichen Lehrkontexten diskutiert. Beispielhaft sei etwa das am Institut für Erziehungswissenschaft angesiedelte Seminar „Diversity Education als Antwort auf Zuwanderung?“ von Inge Baumgaertner M.A. im Wintersemester 2022/2023 genannt: Im Seminar wurde untersucht, welche Auswirkungen die Entwicklung auf unser Bildungssystem hat und ob Diversity Education eine

notwendige oder hinreichende Antwort auf den Problembereich darstellt. Antworten hierzu wurden unter anderem im Austausch mit zugewanderten Lehrpersonen gesucht. Ein anderes Beispiel ist das englischsprachige Seminar „Diversity in Schools“, das Prof. Dr. Carsten Rohlfis in Kooperation mit Rick Flowers von der Technical University Sydney in Australien durchgeführt hat.

Landschaft und Gesundheit

In einem zweijährigen Forschungsprojekt, das zum 1. November 2022 gestartet ist, werden unter dem Titel „Landschaft und Gesundheit“ Möglichkeiten zur Generierung eines Mehrwerts der Ökosystemleistungen von Streuobstwiesen untersucht. Projektleiter ist Prof. Dr. Alexander Siegmund, Drittmittelgeber das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg.

DEZEMBER 2022 ↓

Nachhaltige Ernährung in Schulen

Im Fach Alltagskultur und Gesundheit haben Prof. Dr. Angela Häussler und Prof. Dr. Katja Schneider die Evaluation des Projekts „Kommunikation Nachhaltiger Ernährung in weiterführenden Schulen“ zum 31. Dezember 2022 abgeschlossen. Das Projekt wurde in Zusammenarbeit mit der Vernetzungsstelle Schulverpflegung Berlin über 15 Monate durchgeführt. Die beiden Wissenschaftlerinnen haben außerdem zeitgleich die Evaluation des Projekts „Zukunftswerkstatt Schulmensa: Entwicklung und Erprobung eines Planspiels zur partizipativen Qualitätsentwicklung einer gesundheitsfördernden und nachhaltigen Schulverpflegung an weiterführenden Schulen“ beendet. Es fand im gleichen



Zeitraum in Kooperation mit der Sächsischen Landesvereinigung für Gesundheitsförderung statt.

Nachhaltiger Hochschulbau

Bau und Gestaltung des neuen Gebäudezahns der Hochschule im Neuenheimer Feld, dessen Lehr- und Lernräume sowie Labore voraussichtlich im Frühjahr 2025 fertiggestellt sein werden, sind von den Ideen einer nachhaltigen Entwicklung geprägt. Bei der Klimatisierung des Gebäudes wurde ein ausgeklügeltes Energiekonzept entwickelt. Dreifachverglaste Fenster werden von Jalousien geschützt, die dank spezieller Sensoren bei Helligkeit automatisch herunterfahren. Bei der Außenbegrünung werden verschiedenen Pflanzenarten kombiniert, die synergistisch zur heimischen Tierwelt passen. Wie auf den anderen Dächern der Hochschule befindet sich auf dem C-Bau eine Photovoltaikanlage. Barrierefreiheit ist oberste Priorität. Breite Gänge und Flure, Stellflächen für Rollstühle, flexible Möblierung in allen Räumen, kontrastreiche Farbgebung und Farbleitsysteme, Hörakustik und ein angepasstes Lichtkonzept für Menschen mit Sehbehinderungen bereiten den Boden für inklusives Leben und Arbeiten.

JANUAR 2023 ↓

Physik im Kontext von Nachhaltigkeit und Inklusion

Im Fach Physik sind Prof. Dr. Manuela Welzel-Breuer und ihr Team mit der Entwicklung einer Physik für Kinder in schwierigen Lebenslagen beschäftigt. Bildung für nachhaltige Entwicklung ist einer der Themenschwerpunkte dieser Projektarbeit. In einem weiteren Projekt geht es

um „Physikunterricht und Inklusion konkret“: Hier entwickelt Welzel-Breuer mit ihrem Team Experimentierreihen mit didaktischen Materialien zu Teilgebieten der Physik für Kinder und Jugendliche mit Inklusionsbedarf. Das ebenfalls im Fach Physik verortete Forschungsprojekt „Young Scientists for Future“ von Juniorprofessor Dr. Peter Wulff und Patrizia Schoch untersucht in Kooperation mit der Universität Greifswald am Beispiel des Klimawandels, wie MINT-bezogene Selbstwirksamkeit und Eigeninitiative von Schülerinnen gestärkt werden können.

Wissenschaftlerinnen aus der Ukraine mit an Bord

Die beiden ukrainischen Gastwissenschaftlerinnen Dr. Maryana Natsiuk aus Ternopil und Dr. Viktoriia Osidak aus Kyiv haben über den gesamten Berichtszeitraum in der Abteilung Englisch der Fakultät für Kultur- und Geisteswissenschaften gelehrt, geforscht und an Tagungen teilgenommen. Über ihre Arbeit wurde crossmedial berichtet, so etwa im Forschungspodcast Bildungsplausch. Dort betonten sie, wie willkommen sie sich in der „Scientific Community“ der Hochschule fühlen. Die Kontakte zu den beiden Wissenschaftlerinnen waren in verschiedenen ERASMUS+ Projekten entstanden. Maryana Natsiuk und Viktoriia Osidak sind auch weiterhin an der Pädagogischen Hochschule tätig.

FEBRUAR 2023 ↓

Natürlich: Klima schützen!

Am 1. Februar 2023 ist das von Prof. Dr. Alexander Siegmund geleitete Projekt „Natürlich: Klima schützen!“ gestartet. Das auf eine Laufzeit von drei Jahren angelegte Projekt hat die Entwicklung eines me-

thodisch-didaktischen Gesamtkonzepts zur Klimawandelbildung zum Ziel. Dabei sollen interaktive Lehr-Lernmaterialien zur Förderung eines natürlichen Klimaschutzes entwickelt werden. Drittmittelgeber ist das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz.

Inklusion in Cafés

Auf dem Rehabilitationswissenschaftlichen Kolloquium vom 20. bis 22. Februar 2023 in Hannover konnte sich PH-Masterstudentin Lara Rathfelder im Bereich „Berufliche Rehabilitation und soziale Integration“ mit ihrer Abschlussarbeit profilieren. Sie hat auf der Basis eines Kongressstipendiums die Ergebnisse ihrer Masterarbeit „Barrieren bei der beruflichen Teilhabe von Menschen mit Behinderung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt. Eine Beschäftigungs- und Bedarfsanalyse zur gelingenden Umsetzung von Inklusion in Cafés“ in Form eines Posters vorgestellt.

MÄRZ 2023 ↓

Outdoor-Education

Der Ökogarten verfolgt seit vielen Jahren erfolgreich Nachhaltigkeitsprojekte. Im Berichtszeitraum haben Prof. Dr. Lissy Jäkel und ihr Team wieder zahlreiche Schulklassen vor Ort im Sinne einer Outdoor-Education weitergebildet. Der Ökogarten war mit vielen Workshops und unterschiedlichen Projekten maßgeblich an der Bundesgartenschau (BUGA 2023) in Mannheim beteiligt. Begleitend wurden Drittmittelprojekte zur nachhaltigen Bildung auf der BUGA 2023 durchgeführt, die von verschiedenen Stiftungen sowie dem baden-württembergischen



Outdoor-Education im Ökogarten

Kultusministerium unterstützt wurden. Für sein Engagement am Projekt „Garten3“ wurde ihm der Deutsche Award für Nachhaltigkeitsprojekte 2023 verliehen.

Decoding Gender in Social Media

Im Institut für Kunst, Musik und Medien wurde im zweijährigen Projekt „Decoding Gender in Social Media“, das im März 2023 endete, ein geschlechterreflektierendes Handlungskonzept in der offenen Jugendarbeit entwickelt. Gefördert von der RheinEnergieStiftung, widmete sich das Projekt dem Schnittpunkt von Medien und Geschlecht. Auf Grundlage einer empirischen Studie wurde gemeinsam mit zwei Kölner Einrichtungen in einem partizipativ angelegten Forschungsprozess ein Handlungskonzept für die pädagogische Praxis entwickelt. ↓

APRIL 2023 ↓

Publikation für Kinder mit Blindheit und Sehbehinderung

In der Fachrichtung Lernen bei Blindheit und Sehbehinderung wurde 2023 eine Publikation vielfach ausgezeichnet: Die Heftreihe „Punkt für Punkt: Alex und Lilani entdecken die Welt der Buchstaben“ von Sonderpädagogin Prof. Dr. Markus Lang, PH Heidelberg, und Grafiker Andréas Netthoewel, Berner Fachhochschule, ist ein inklusives Lernmittel zur Heranführung an die Brailleschrift. Die Heftreihe wurde unter anderem mit dem New York Product Design Award in der Kategorie „Social Design“, dem London Design Award, dem ADC Goldwürfel vom Art Directors Club Schweiz und mit dem Red Dot Award gewürdigt.

Transformative Skills für Nachhaltigkeit

Erfolg beim Förderprogramm „Transformative Skills für Nachhaltigkeit“: Die Hochschule wurde mit 19 anderen deutschen Hochschulen ausgewählt, das gleichnamige Netzwerk zu bilden. Dessen Ziel ist eine bessere Vermittlung und Verankerung von Nachhaltigkeitskompetenzen im Studium. Der Stifterverband, die Carl-Zeiss-Stiftung und die Deutsche Stiftung Umwelt haben das Netzwerk initiiert und fördern es.

MAI 2023 ↓

CO₂-Messungen im Stadtgebiet Heidelberg

Das Fach Physik hat zusammen mit anderen Nachhaltigkeitsexperten der Pädagogischen Hochschule eine Exkursion mit Studierenden zu CO₂-Messungen im Stadtgebiet Heidelberg durchgeführt.



Prof. Dr. Alexander Siegmund und Studierende

Aktivitäten des UNESCO-Lehrstuhls von Prof. Dr. Alexander Siegmund

Der UNESCO-Lehrstuhl von Prorektor Prof. Dr. Alexander Siegmund und seinem Team sorgt für transnationale Vernetzung im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und platziert die Hochschule in internationalen Handlungskontexten. Im Mai 2023 wurde unter anderem ein Klimacamp des UNESCO-Klimastationsnetzwerks durchgeführt. Außerdem wurden die UNESCO-Schul-Klimastationen an Projektschulen fachlich, methodisch-technisch und didaktisch begleitet. Die Pilotphase zu Themensammlung und Gestaltung eines Welt-Klimawandel-Bildungsatlas wurde fortgesetzt, die von der UNESCO als Drittmittelgeber unterstützt wird. Unter dem Titel „Politics4Future“ wurde ein internationales Online-Seminar zu Nachhaltigkeit und Weltbürgerschaft zusammen mit fünf UNESCO-Lehrstühlen aus Deutschland, Costa Rica, Griechenland, Kanada und Südafrika im Sommersemester 2023 abgehalten.

JUNI 2023 ↓

Sozialkritische Projekte der Theaterpädagogik

Die Theatergruppe reüssierte erneut mit einer ihrer gesellschaftskritischen Inszenierungen: Sie erhielt für das 2022 aufgeführte Stück „San-sibar oder der letzte Grund“ den mit 2.000 Euro dotierten Landesamateurpreis. Vom 11. bis 20. Juni 2023 stand „Momo“ nach dem Roman von Michael Ende auf dem Programm. Auch die English Drama Group war mit mehreren Performances im Januar 2023 erfolgreich: Sie begeisterte mit dem Theaterstück „My Flatpack Live“ bei Ikea Walldorf.



Vielfalt an der Hochschule leben

Pride Week und Workshops zu sexueller Identität

Vom 19. bis 23. Juni 2023 wurde erstmalig die „Pride Week“ an der Pädagogischen Hochschule ausgerichtet. Ins Leben gerufen und organisiert wurde sie von H Baumgartner vom Antidis-Referat des Studierendenparlaments. Mit Veranstaltungen zu Diskriminierung, Politik und Empowerment wurde eine aktive Auseinandersetzung mit Queerness für queere Personen und deren Allies angeregt. Kontext ist der jährliche „Pride Month“ im Juni. Weltweit feiern Menschen der LGBTQIA*-Community in diesem Monat den offenen Umgang mit ihrer sexuellen Identität, die Freiheit, sie selbst sein zu können sowie die Vielfalt in der Gesellschaft. Ebenfalls in diesem thematischen Zusammenhang steht der Workshop zu geschlechtlicher und sexueller Vielfalt, der im Sommersemester 2023 am Institut für Erziehungswissenschaften angeboten wurde.

JULI 2023 ↓

Neue BNE-Weiterbildungsangebote

Zum 1. Juli 2023 ist das von Prof. Dr. Alexander Siegmund geleitete dreijährige Projekt „Nalele:LevelUP“ zur Verankerung von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) an Hochschulen gestartet. Ziel ist der Aufbau eines Weiterbildungsangebots für Multiplikator:innen an ausgewählten Hochschulen in Deutschland, Drittmittelgeber ist das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). Von 17. bis 21. Juli hat zudem „EO4Educators“, die Internationale Summer School in Prag zum Thema Erdbeobachtung in Kooperation mit der Karls-Universität Prag stattgefunden. Auch hier ist das Team Siegmund federführend gewesen.



Bei der Zusatzqualifikation "Interkulturelle Lernbegleitung"

Interkulturelle Lernbegleitung, Migration und Diversität

Am 19. Juli 2023 fand die Verleihung der Studierendenzertifikate für die einjährigen Zusatzqualifikationen „Interkulturelle Lernbegleitung“ und „Migration und Diversität“ im Hei-MaT-Zentrum statt. Das Heidelberger Zentrum für Migrationsforschung und Transkulturelle Pädagogik wird von Prof. Dr. Havva Engin geleitet. Die Studierenden freuten sich über ihre Zertifikate, die ihnen zeigen, dass ihr großes Engagement und ihre fachliche Kompetenz nicht nur für das von ihnen begleitete Kind bzw. den Jugendlichen zu höherer Lernmotivation und verbesserten Leistungen geführt haben. Sie freuten sich auch darüber, selbst zusätzliche Qualifikationen im Bereich des Lehrens und Lernens mit zwei- und mehrsprachigen Kindern und Jugendlichen erworben zu haben.

AUGUST 2023 ↓

Klimamanagerin für die Optimierung bei Energieeinsparungen

In Universitäten und Hochschulen kann noch viel getan werden, um Energieeinsparungen zu verbessern. Deshalb hat Baden-Württemberg Klimamanager:innen eingestellt, die mehrere Hochschulen bezüglich einer effizienteren Energieverwendung unterstützen sollen. An der Pädagogischen Hochschule Heidelberg untersuchte Frau Pruss im Berichtszeitraum (und darüber hinaus) die verschiedenen Abteilungen kritisch nach Energieeinsparungsgesichtspunkten, von Heizungsventilen bis zum Sonnenschutz. Außerdem arbeitete die Hochschule an einem Antrag zur Einrichtung eines Klimaschutzmanagements.

Einschränkungen schulischen Lernens diagnostizieren

In der Lernbehindertenpädagogik, aber auch generell in der Aus- und Weiterbildung von Lehrkräften, sind diagnostische Kompetenzen unabdingbar, um die Lernfähigkeiten von Schüler:innen professionell einzuschätzen. Um solche Kompetenzen zu schulen, haben Sonderpädagogik-Studierende der Hochschule im Studiengang Lernbehindertenpädagogik bzw. Pädagogik der Lernförderung unter der Leitung der Professoren Reimer Kornmann und Wolf Rüdiger Wilms Fallstudien zu Schüler:innen aus Förderschulen erstellt. Durch diese Studienleistung wurden sie befähigt, Förderpläne zu erstellen, umzusetzen, zu evaluieren sowie ihre dabei geleistete diagnostische Tätigkeit zu dokumentieren. Die in fünf Bänden im Open Access-Verfahren publizierten „Fallstudien zur Förderdiagnostik bei Lernbehinderungen“, deren Erstellung von der Max-Traeger-Stiftung großzügig unterstützt wurde, kondensie-

ren das Wissen aus langjähriger produktiver Arbeit in zahlreichen Seminaren. Aus insgesamt 340 Fallstudien wurden 17 besonders ergiebige ausgewählt und folgenden Problembereichen zugeordnet: Schwierigkeiten beim Erwerb und Gebrauch der Schriftsprache, mit den Anforderungen des Mathematikunterrichts und der Unterrichtssprache Deutsch sowie beim Lern-, Arbeits- und Sozialverhalten. Die Fallstudien liefern einen wertvollen Beitrag zu einer inklusiven Pädagogik.

SEPTEMBER 2023 ↓



Arbres.A.Larmes / Bäume.Tränen

Ein einwöchiger Workshop in der Normandie im „Château du Tertre“ bei Bellême mit Studierenden der Fächer Musik und Medienbildung unter der Leitung von Dr. Mathias Schillmöller (Musik) und Kerstin Liesegang (Medienbildung) hatte das Ziel, sich mit Natur und ihrer Zerbrechlichkeit in multiperspektivischer Form auseinanderzusetzen. Die Performance mit den künstlerischen Ergebnissen fand im Theater und Park des Schlosses am 10.09.2023 statt. Der Workshop wurde gemeinsam mit französischen Studierenden und Lehrenden durchgeführt, sowie in Zusammenarbeit mit den Künstler:innen Marc Vellay, Ana Maria Fuensalida und dem Centre de Formation de Musiciens Intervenants der Universität Lille als neuem Erasmus-Partner der PH Heidelberg.

Lernangebote in Alphabetisierungskursen

Im Fach Deutsch im Bereich Literaturdidaktik ist das hochschulübergreifende Projekt von PH-Professor Dr. Daniel Scherf und Prof. Dr. Cornelia Rosebrock von der Universität Frankfurt angesiedelt: Das BMBF-geförderte Forschungsprojekt „Legelite - Erwerb von Leseflüssigkeit gering literalisierter Erwachsener“ untersucht Lernangebote zur Leseflüchtigkeitsförderung in Alphabetisierungskursen und deren Nutzung durch gering literalisierte Erwachsene. Das Projekt, dessen Laufzeit nach drei Jahren im Oktober 2023 endete, befindet sich in der Disseminations- und Publikationsphase.

Beim Workshop in der französischen Normandie zur multiperspektivischen Auseinandersetzung mit der Natur.



Urkunde

Die Pädagogische Hochschule Heidelberg
würdigt
das besondere Engagement von

Tim Strahl

insbesondere in Bezug auf die von ihm initiierten
und in den Jahren 2022 und 2023 maßgeblich
organisierten mehrtägigen
„PHT-Days“, bei denen die gesamte Hochschule
Zeit und Raum zur Begegnung hat.

Heidelberg, den 06. Juli 2023

Marie-Luise
Rektorin der Pädagogischen Hochschule Heidelberg

AUSGEZEICHNET

Die hohe Qualität in Forschung, Lehre und Organisation der Pädagogischen Hochschule Heidelberg wird in zahlreichen Auszeichnungen sichtbar, die ihre Mitglieder für besondere Leistungen erhalten haben.

Im Berichtsjahr waren darunter auch mehrfache internationale Auszeichnungen sowie Ehrungen von Abschlussarbeiten von Studierenden.

** Auf dem Foto Rektorin Karin Vach mit Student Tim Strahl, der für sein außerordentliches Engagement bei den "PH-Days" ausgezeichnet wurde.*

Datum	Ehrung bzw. Auszeichnung	Prämierte:r
2022 <i>November</i>	BMU-Medienpreis 2022	Publikation „Kreatives Klassenmusizieren – Innovative Musizierkonzepte für Unterricht und Projekte“ von Dr. Mathias Schillmöller
	Lehrpreis 2022 der Hochschule für ausgezeichnete Lehre	Prof. Dr. Markus Lang und Dr. Michael Neuberger
	Deutschlandstipendium für erstklassige persönliche Leistungen	19 Studierende der Hochschule
<i>Dezember</i>	Nachwuchswissenschaftler*innen-Preis 2022 der Hochschule für herausragende Promotionsvorhaben	Doktorandinnen Jana Steinbacher und Veronika Cook-Jeltsch
	Förderpreis für herausragende künstlerische Leistungen, gestiftet von Prof. Dr. Rainer Wild	Kunststudentin Lea Hornscheidt für eine Installation
	Landesweiter Lehrpreis des BNE-Zentrums: Ausgezeichnete Lehrveranstaltungen in der „Hochschulbildung für eine nachhaltige Entwicklung“	1. Preis: Dr. Birgit Hoinle, Matzel Xander und Raquel Cayapa, Universität Tübingen 2. Preis: Petra Mußler, Prof. Dr. Michael Müller und Karina Witte, Universität Freiburg 3. Preis: Prof. Dr. Frank Balle und Silke Weiß, Universität Freiburg Sonderpreis: Prof. Dr. Daniela Winkler und Dr. Marc Zeccola, Universität Stuttgart
	Sportler des Jahres in der Kategorie „Mannschaften“	Platz 2 für Studentin Jessica-Bianca Wessolly und ihre Mannschaftskolleginnen Alexandra Burghardt, Lisa Mayer, Gina Lückenkemper, Rebekka Haase und Tatjana Pinto der 4x-100-m-Staffel





Datum	Ehrung bzw. Auszeichnung	Prämierte:r
2023 <i>Januar</i>	Sachverständigenrat für Integration und Migration (SVR)	Berufung von Prof. Dr. Havva Engin als Expertin für wissenschaftliche Politikberatung
<i>Februar</i>	StudyCheck Award in der Kategorie „Universitäten unter 5.000 Studierende“	Platz 3 für die Pädagogische Hochschule Heidelberg
<i>April</i>	New York Product Design Award 2023 in der Kategorie „Social Design“, London Design Awards 2023, ADC Goldwürfel 2023 Art Directors Club Schweiz, Red Dot Award 2023	Auszeichnungen der Heftreihe „Punkt für Punkt: Alex und Lilani entdecken die Welt der Buchstaben“, Prof. Dr. Markus Lang, PH Heidelberg, und Andréas Netthoevel, Berner Fachhochschule
<i>Mai</i>	Delina-Award in der Kategorie „Frühkindliche Bildung und Schule“	Platz 2 für das Lernspiel „Klim:S21“ der Abteilung Geographie, Prof. Dr. Alexander Siegmund
	Sachunterrichtspreis der Hochschule	Verena Leopold, Gina Bender, Johanna Fertig, Lara Ellerbrock
<i>Juni</i>	Deutscher Chorwettbewerb 2023 in der Kategorie Frauenchöre Landesamateurtheaterpreis LAMATHEA 2023 Deutscher Award für Nachhaltigkeitsprojekte 2023	Platz 2 für den 4x4-Frauenchor, Heike Kiefner-Jesatko Inszenierung „Sansibar oder der letzte Grund“ der PH-Theatergruppe, Nicholas Humphrey Projekt „Garten3“ unter Beteiligung des PH-Ökogartens, Prof. Dr. Lissy Jäkel und Dr. Ulrike Kiehne
<i>Juli</i>	Hochschulpreis für besondere Leistungen	Tim Strahl, Vorsitzender des Studierendenparlaments
<i>September</i>	HaBiFo-Preis 2023 des Verbands Haushalt in Bildung und Forschung e.V. August-Grisebach-Preis des Instituts für Europäische Kunstgeschichte der Universität Heidelberg	Masterarbeit von Clara Liv Weißenberg in den Bereichen Sonderpädagogik sowie Alltagskultur Dissertation von Doktorandin Susanne Catrein

VERANSTALTUNGEN

Auswahl

29. September bis 1. Oktober 2022

Religionslehrer:in sein im 21. Jahrhundert: Kongress an der Universität Heidelberg und an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg

Wintersemester 2022/2023

Ringvorlesung „Ethisches Denken – schulisches Handeln“ unter Leitung von Juniorprofessorin Dr. Anne Kirschner und Juniorprofessor Dr. Tom Wellmann

4. bis 7. Oktober 2022

Beratungstage für Erstsemester und fortgeschrittene Studierende

5. Oktober

Gewaltfreie Kommunikation im Schulalltag: HSE-Wintergartengespräch für Schulleiter:innen

6. und 7. Oktober

(Digitale) Bildung für nachhaltige Entwicklung in Forschung und Lehre – Beiträge für eine sozial-ökologische Transformation: Tagung an der Hochschule

12. Oktober

Historische Wahrheit? Eine Veranstaltung der Reihe „Gespräche auf der HSE-Terrasse“





14. Oktober

Emotionale Kompetenz: Kongress der Deutschen Gesellschaft für Emotionale Kompetenz e.V. in Kooperation mit dem Institut für Erziehungswissenschaften

25. Oktober

Fahrradaktionstag des Gesundheitsmanagements: Aktiv und sicher zur Hochschule

26. bis 28. Oktober

Teaching Methods in Teacher Education: Internationale Tagung des internationalen Projekts ProMobiL^{GS}

7. November

Hochschulbildung für eine nachhaltige Entwicklung: Landesweiter Lehrpreis des BNE-Zentrums

7. November

Mehrsprachigkeit an unterschiedlichen Bildungsorten leben: Onlinefachtagung mit dem Zentrum für Entwicklung und Lernen Heidelberg



8. November

Start der BNE-Ringvorlesung mit zahlreichen Vorträgen

12. November

CO2-Kompensation: schlaue Idee oder Ablasshandel? Workshop in Kooperation mit der Universität Heidelberg

16. November

Als Fremdsprachenassistentkraft im Ausland unterrichten: Onlineveranstaltung für Lehramtsstudierende

18. November

Mitwirkung der Sprecherziehung am Bundesweiten Vorlesetag im Mehrgenerationenhaus Heidelberg

24. November

Akademische Soiree: Amtseinführung von Rektorin Prof.in Dr.in Karin Vach - Festrede von Wissenschaftsministerin Petra Olschowski

1. Dezember

Podiumsdiskussion: Freizeit inklusiv?! Ein öffentliches Gespräch über Teilhabe an Sport, Kunst und Kultur

3. Dezember

Das Element der Nicht-Identität im Antiziganismus: Kooperationsveranstaltung mit der Gesellschaft für Antiziganismusforschung

6. Dezember

BEST OF 22: Vernissage der Jahresausstellung des Fachs Kunst

8. Dezember

Informationsveranstaltung: Studium und Praktikum im Ausland

8. Dezember

Lebendig Vorlesen: Workshop mit Evelyn Gangl

13. Dezember

Gemeinsames Weihnachtskonzert der Bigband und des 4x4 Frauenchors

16. bis 21. Januar 2023

My Flatpack Life: A site-specific theatre play presented by Ed Hartland – Performances at IKEA Walldorf

23. Januar

Vortragsabend der Musikstudierenden



27. Januar

Wir wollen zusammen leben! Aufführung des Kindermusiktheaters TUISHI PAMOJA

7. Februar

Lieber gemeinsam als alleine!

– Zusammenarbeit im Kollegium: BildungsBit-Weiterbildung der Professional School

23. Februar

Progress Night in der Bibliothek

3. März

Wissenschaftskommunikation:
Online-Veranstaltung mit Max Wetterauer

4. März

Orientierungstag Rhein-Neckar

11. März

Resilienz: Interdisziplinär-internationale
Tagung unter Leitung von Prof. Dr. Ulrike Graf
und Prof. Dr. Rolf Göppel

23. und 24. März

digi@school: Onlinefachtagung zur Schule
im digitalen Wandel unter organisatorischer
Mitwirkung der Professional School

30. März

Schule ist Vielfalt - die Teilhabe aller stärken:
Fachtag Vielfalt 8.0 mit dem Annelie-Wellen-
siek-Zentrum für Inklusive Bildung

3. bis 20. April

HSE-Kompakttage zum Master of Education

26. bis 28. April

Keynote von Prof. Dr. Christian Spannagel auf
dem University:Future Festival (U:FF) zu KI im
Hochschulkontext

26. April und 6. Mai

Workshop: Leichter lesen im Studium!

8. bis 12. Mai

Festival contre le racisme des Studierenden-
parlaments

10. Mai

Studieninformationstag

11. Mai

Prävention und der Umgang mit sexueller
Gewalt in pädagogischen Kontexten: Vortrag
von Volker Schuld, Kinderschutz-Zentrum
Heidelberg

12. Mai

Musik vermitteln mit Spaß und System:
Musikatelier-Fortbildung für Lehrkräfte

16. und 17. Mai

Musiktheaterproduktion des Hochschulen-
sembles PolyPHONICS mit Werken aus Disney-
Filmen in Zusammenarbeit mit Heidelberger
Schulen

25. Mai

Verleihung des Sachunterrichtspreises im
Ökogarten

3. Juni

Neben der Spur: Kunstaussstellung mit der
Lebenshilfe Heidelberg und der Universität
Heidelberg

7. bis 9. Juni

Binationaler Austausch des
Graduiertenkollegs EFFORT

11. bis 20. Juni

Momo von Michael Ende: Aufführungen der
Theatergruppe unter Leitung von Nicholas
Humphrey



**14. Juni**

Fortbildung des Gleichstellungsbüros: Prävention von sexuellem Missbrauch

20. Juni

20. Schulgartenforum Baden-Württemberg auf der BUGA unter organisatorischer Federführung des Ökogartens

21. Juni

Informationsveranstaltung: Ab ins Ref 2023!

22. Juni

International Day des Akademischen Auslandsamts

22. Juni

Eröffnung der Wanderausstellung des Deutschen Krebsforschungszentrums zur HPV-Infektion auf dem Campus Neuenheimer Feld

29. Juni

Internationales Literaturfestival FeeLit Heidelberg:
Kinderliteraturgespräch mit Rektorin Prof.in Dr.in Karin Vach

4. bis 7. Juli

PH-Days 2023 mit PHlohmarkt, Hoffest, StuParty, ZEP-Konzert, Green Market und vielem mehr: Austausch – Vielfalt – Nachhaltigkeit

10. Juli

Queerer Hochschultreff des Gleichstellungsbüros

26. Juli

Heidelberger bildungspolitisches Gespräch: Grundschullehramt auf neuen Wegen

4. September

Deutsch-französisches Filmprojekt: Filmaufführung im Theater Baden Alsace

10. September

„Arbres.A.Larmes / Bäume.Tränen“: Deutsch-französischer Workshop im Château du Tertre in der Normandie und Performance im Park des Schlosses

18. bis 21. September

Klimacamp des UNESCO-Klimastationsnetzwerks

25. bis 27. September

Kontroversen und Debatten im Kontext von Bildung für nachhaltige Entwicklung: BNE-Kommissionstagung der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft



PARTNER – FÖRDERER – NETZWERKE



PARTNER – FÖRDERER – NETZWERKE HEIDELBERG UND DIE METROPOLREGION. DEUTSCHLANDWEIT UND INTERNATIONAL Auswahl

PARTNER

Akademie für wissenschaftliche Weiterbildung e.V. Heidelberg
Beratungsstelle Deutscher Sinti und Roma
BUGA Mannheim
Collegium Academicum Heidelberg
Deutsch-Amerikanisches Institut (DAI) Heidelberg
Deutsche UNESCO-Kommission
Deutsches Krebsforschungszentrum Heidelberg
Erdmännchen & Bär
Evaluationsagentur Baden-Württemberg evalag
Explo Heidelberg
Forscherstation Heidelberg
Forschungsstelle Antiziganismus der Universität Heidelberg
Freier Theaterverein Heidelberg e.V.
Heidelberg Center for the Environment der Universität Heidelberg
Heidelberg Startup Partners e.V.
Heidelerger Frühling gGmbH
Heidelerger MatheBrücke
Hochschuldidaktik-Zentrum Baden-Württemberg (HDZ)
Hochschulinformationssystem HIS eG
IHK Rhein-Neckar
ILBS Heidelberg
Internationales Musikfestival Heidelbergger Frühling
Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (IBBW)
Joblinge

Karlstorbahnhof e.V. Heidelberg
KIT Karlsruhe
Kliniken Schmieder Heidelberg
LEADING EDGE Kommunikation Heidelberg
Mannheimer Straßenschule
Mattes Verlag Heidelberg
Medienforum/Karlstorkino Heidelberg
Medienzentrum Heidelberg
Metropolregion Rhein-Neckar GmbH
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg
Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg
Nationale und internationale Hochschulen und Universitäten
Orientalische Musikakademie Mannheim e.V.
päd-aktiv e.V.
Staatliches Schulamt Mannheim
Stadtmedienzentrum Mannheim
Stadtteilverein Neuenheim
Stadt Heidelberg
Studierendenwerk Heidelberg
Südwestrundfunk SWR
TECHNOSEUM Mannheim
Theater der Stadt Heidelberg

Tiergarten Heidelberg gGmbH
Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung
Baden-Württemberg (ZSL)

FÖRDERER

Aktion Mensch
Alfred Toepfer Stiftung F.V.S.
Baden-Württemberg Stiftung gGmbH
Bundesministerium für Bildung und Forschung
Carl-Zeiss-Stiftung
Deutsche Bundesstiftung Umwelt
Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)
Dietmar Hopp Stiftung
Dr. Rainer Wild-Stiftung Heidelberg
Prof. Dr. Carl-Heinrich Esser und PD Dr. Dorothee Karl
Familie Schweinhardt Stiftung – Bürgerstiftung Hirschberg
Felix Wankel Stiftung
Goethe-Institut Mannheim
Hector-Kinderakademie Heidelberg
Heimann Stiftung für Völkerverständigung
Hei-Mat Förderverein e.V.
Hopp Foundation
Klaus Höchstetter Stiftung
Klaus Tschira Stiftung gGmbH Heidelberg
Klimastiftung für Bürger
Lebenshilfe e.V. Heidelberg
Leo-Kestenberg-Gesellschaft
Mercator Stiftung für Sprachförderung

Michael-Raubal-Preis
Mosaik Deutschland e.V.
Neumayer Stiftung
Nike Wagner, Internationale Beethovenfeste Bonn gGmbH
Nikolauspflege
Olympiastützpunkt Rhein-Neckar
Paul und Charlotte Kniese Stiftung
Rotary Club Heidelberg-Schloss
Sparkasse Heidelberg
Starkmacher e.V.
Stifterverband
Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg
Techniker Krankenkasse
Unfallkasse Baden-Württemberg
Vector Stiftung
Vereinigung der Freunde der Pädagogischen Hochschule Heidelberg e.V.
Volksbank Kurpfalz eG
Volkswagen Stiftung
VRD Stiftung für Erneuerbare Energien
ZONTA-Club Heidelberg e.V.

NETZWERKE

Aktion Aktionsbündnis Teilhabeforschung
BNE-Hochschulnetzwerk Baden-Württemberg
Bundesvereinigung e.V. Lebenshilfe
Deutsche Gesellschaft für Emotionale Kompetenz e.V.
Deutsche Gesellschaft für Sprechwissenschaft und Sprecherziehung
Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma

→ EMBL Heidelberg
Europa Minigärtner gUG
FeeLit – Internationales Literaturfestival
Heidelberg
Gartenakademie Baden-Württemberg
Gesellschaft für Antiziganismusforschung e.V.
Gesellschaft für Umweltbildung
Baden-Württemberg

GEW Baden-Württemberg & GEW Nordbaden
Landesschulbeirat Baden-Württemberg
Landeszentrale für politische Bildung
Baden-Württemberg
Landesverband Deutscher Sinti und Roma
Baden-Württemberg e.V.
Netzwerk Geoinformation der Metropol-
region Rhein-Neckar e.V. (GeoNet.MRN e.V.)

Pro Kommunikation Baden-Württemberg
Netzwerk Swissuniversities
Verband Haushalt in Bildung und Forschung
Verein zur Förderung und Qualitätssicherung
des HKTs e.V. (FQHKT)
Weisser Ring e.V.
Zentrum für Entwicklung und Lernen
Heidelberg

INTERNATIONALE HOCHSCHULKOOPERATIONEN

Auswahl

BHUTAN

Königliche Universität Bhutan/
Pädagogische Hochschule Paro

BOLIVIEN

Salesianische Universität Bolivien, La Paz

CHILE

Seminar für deutschsprachige Pädagogik an
der Universität Talca, Santiago de Chile

ESTLAND

Estnische Musik- und
Theaterakademie Tallinn
Universität Tallinn

FINNLAND

Universität Jyväskylä

FRANKREICH

Universität Lille
Universität Montpellier
Universität Montpellier III
Universität Franche-Comté Besançon

GRIECHENLAND

Aristoteles Universität
Thessaloniki Nationale und
Kapodistrische Universität Athen

GROSSBRITANNIEN

Aston University Birmingham

INDONESIEN

Pädagogische Universität Indonesien,
Bandung

IRLAND

Universität Maynooth

JAPAN

Pädagogische Universität Hyogo

KOLUMBIEN

Lehrerbildende Höhere Schule
María Auxiliadora
Copacabana, Medellín
Universität Antioquia, Medellín
Universität des Nordens Barranquilla →



Internationale Schulkooperationen:
Deutsche Schule Bogotá und
Deutsche Schule Barranquilla

LITAUEN

Vytautas-Magnus-Universität,
Kaunas

LUXEMBURG

Universität Luxemburg

MAROKKO

Regionales Zentrum der allgemeinen und
beruflichen Bildung Essaouira
Regionales Zentrum der allgemeinen und
beruflichen Bildung Marrakech
Universität Cadi Ayad, Marrakech

MOSAMBIK

Pädagogische Universität, Maputo

NIEDERLANDE

Universität Maastricht

NORDMAZEDONIEN

Südosteuropa-Universität Tetovo



NORWEGEN

Fachhochschule West-Norwegen, Bergen
Hochschule Ostfold
Metropol Universität Oslo

ÖSTERREICH

Kirchlich-Pädagogische Hochschule
Graz-Seckau
Kirchlich-Pädagogische Hochschule Wien
Pädagogische Hochschule Oberösterreich Linz
Pädagogische Hochschule Wien

POLEN

Pädagogische Universität Krakau
Ermland Masuren Universität Olsztyn
Musikakademie Stanislaw Moniuszki Danzig

PORTUGAL

Universität Aveiro
Universität Coimbra

SCHWEDEN

Linnaeus Universität, Växjö

SCHWEIZ

* Swiss European Mobility Programme
Pädagogische Hochschule Fribourg
Pädagogische Hochschule Luzern*



Fachhochschule / Pädagogische Hochschule
Nordwestschweiz, Brugg-Windisch und
Muttenz*
Pädagogische Hochschule Zug*

SPANIEN

Universität Jaén

TSCHECHISCHE REPUBLIK

Palacký Universität Olomouc

TÜRKEI

Hacettepe Universität Ankara
Marmara Universität, Istanbul
Anadolu Universität Eskişehir
Osmangasi Universität Eskişehir

UNGARN

Eötvös Loránd Universität Budapest
Universität Debrecen

USA

Hochschule Bethany, West Virginia
Virginia Wesleyan Universität, Virginia Beach



FAKTEN

STUDIERENDENZAHLEN & STUDIENGÄNGE



PROMOTIONEN
HABILITATIONEN
JUNIORPROFESSUREN

→ STUDIERENDENZAHLEN & STUDIENGÄNGE

STUDIENGÄNGE	WS 2021/22	SOSE 2022	WS 2022/23	SOSE 2023
Anzahl der Studierenden in allen Studiengängen	5.187	5.052	5.333	5.050
Ältere Prüfungsordnungen				
Grundschule <i>Prüfungsordnung 2011</i>	17	5	3	1
Werk-, Haupt- und Realschule <i>Prüfungsordnung 2011</i>	64	27	9	2
Sonderpädagogik grundständig <i>Prüfungsordnung 2003/2011</i>	44	16	6	1
Sonderpädagogik Aufbaustudium <i>Prüfungsordnung 2011/2018</i>	70	50	58	46
Bachelorstudiengänge				
B.A. Frühkindliche und Elementarbildung	219	197	225	201
B.A. Prävention und Gesundheitsförderung	147	132	119	105
B.A. Gebärdensprachdolmetschen	21	22	47	42
B.A. Bildung im Primarbereich	852	838	881	828
B.A. Bildung im Sekundarbereich	703	684	699	671
B.A. Sonderpädagogik	831	820	821	808



→ STUDIENGÄNGE	WS 2021/22	SOSE 2022	WS 2022/23	SOSE 2023
Masterstudiengänge				
M. Ed. Lehramt Grundschule	383	340	391	371
M. Ed. Lehramt Sekundarstufe I	416	372	426	373
M. Ed. Lehramt Sonderpädagogik	511	498	571	526
M. Ed. Aufbau Lehramt Sonderpädagogik <i>für den horizontalen Laufbahnwechsel</i>	17	13	10	8
M. Ed. Lehramt Gymnasium <i>Nebenhörer:innen</i>	569	705	705	748
M.A. Bildungswissenschaften	107	95	122	101
M.A. E-Learning und Medienbildung	61	74	55	59
M.Sc. Ingenieurpädagogik	7	6	6	5
M.A. Kommunale Gesundheitsförderung	12	13	27	19
Studierende nach Lehramtsbezug				
Lehramt grundständig PO 2011	125	48	18	4
B.A. Lehramt	2.386	2.342	2.401	2.307
B.A. ohne Lehramtsbezug	387	351	391	348
M. Ed. Lehramt <i>inklusive Nebenhörer:innen der Universität Heidelberg</i>	1.966	1.978	2.161	2.072
M.A. ohne Lehramtsbezug	187	188	210	184

STUDIERENDE	WS 2021/22	SOSE 2022	WS 2022/23	SOSE 2023
Studierende nach Lehramtsbezug				
Gesamtzahl Studierende	5.188	5.053	5.335	5.051
davon weiblich	4020	3875	4112	3859
davon männlich	1.166	1.176	1.215	1.183
davon divers	1	1	4	4
davon undefiniert	1	1	4	5
Internationale Studierende & Promotionen				
Internationale Gaststudierende	19	26	30	23

↓ PROMOTIONEN

1.12.2021:	130	PROMOVIERENDE	70	weiblich	60	männlich		Abgeschlossene Promotionen:	16
1.12.2022:	126	PROMOVIERENDE	78	weiblich	48	männlich		Abgeschlossene Promotionen:	15
1.12.2023:	134	PROMOVIERENDE	82	weiblich	52	männlich		Abgeschlossene Promotionen:	11

↓ HABILITATIONEN

1.12.2023: 2 HABILITIERENDE

↓ JUNIORPROFESSUREN

09.2021: 6 PERSONEN 2 weiblich 4 männlich
09.2022: 5 PERSONEN 2 weiblich 3 männlich
09.2023: 7 PERSONEN 3 weiblich 4 männlich

FINANZEN PERSONALENTWICKLUNG DRITTMITTEL



PERSONAL- ENTWICKLUNG

	2022	2023
Professuren	66	66
Professurvertretungen	2	4
Juniorprofessuren	6	7
Wissenschaftliche Mitarbeiter:innen inklusive Abordnungen und Drittmittel	243	238
davon Abordnungen inklusive Nachwuchsförderung	24	25
davon Mitarbeiter:innen in Drittmittelprojekten	78	74
Administration	156	163
Lehrbeauftragte	202	192
Hilfskräfte	302	306
davon drittmittelfinanziert	72	73

*Personalstand in Kopfzahlen:
Stichtag 30.09.2023

BERUFUNGEN

NAME	Vorname	Fach	Ernenungsdatum
Schwarzer	Nicola-Hans	Sonderpädagogik	01.03.2023
Schwemmer	Katja	Englisch	01.04.2023





EINNAHMEN

Einnahmen 2023	EURO
Finanzierung des Landes im Haushalt (<i>inklusive Besoldungserhöhungen und Tarifsteigerungen</i>)	25.528.000,00 €
Mittelschöpfung aus unbesetzten Stellen	1.300.000,00 €
Zweckgebundene Sonderzuweisungen des Landes	456.500,00 €
Zweckgebundene Einnahmen der Hochschule	50.000,00 €
Overheaderhebung bei Drittmitteln	150.000,00 €
Summe Einnahmen	27.484.500,00 €

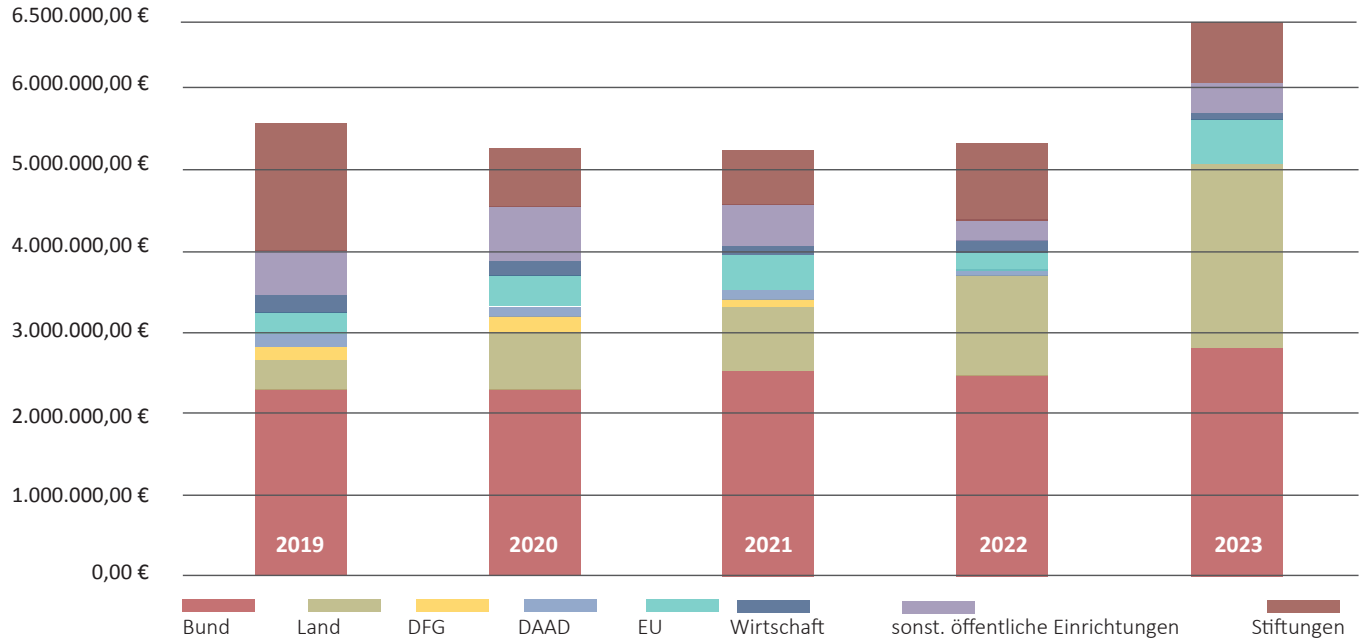


MITTELV- WENDUNG

Voraussichtliche Mittelverwendung 2023	EURO
Personal auf Stellen	22.000.000,00 €
Personal aus Mitteln für Lehre und Forschung	1.050.000,00 €
Sach- und Investitionsmittel Lehre und Forschung sowie zentrale Einrichtungen	1.811.000,00 €
Sondermittel IT-Ausstattung	335.000,00 €
Mittel für den Verwaltungsbereich	190.000,00 €
Zweckgebundene Sonderzuweisungen des Landes	456.500,00 €
Eigenanteile in Projekten	230.000,00 €
Maßnahmen zur Umsetzung der Struktur- und Entwicklungsplanung*	1.715.000,00 €
Summe Ausgaben	27.787.500,00 €

* *Finanziert durch Entnahme aus Rücklagen der Vorjahre*

ENTWICKLUNG DER DRITTMITTEL 2019 BIS 01.12.2023 IN EURO



2019:	5.566.086 €	2022:	5.312.492 €
2020:	5.252.282 €	01.01 - 01.12.2023:	6.477.375 €
2021:	5.237.934 €		

INTERNATIONAL

Unter der Federführung des Akademischen Auslandsamts und des International Center for Teacher Education (CITE) wurde die Internationalisierung im Berichtszeitraum weiter vorangebracht. 60 internationale Kooperationsvereinbarungen weist die Hochschule auf. Sie sind unterteilt in 37 Inter-institutional Agreements mit Hochschulen in 19 Ländern für die Erasmus+ Mobilität von Einzelpersonen, 21 Kooperationsverträge mit Hochschulen in 13 Ländern sowie zwei Partnerschaften in Kolumbien zur Durchführung des Integrierten Semesterpraktikums (ISP).

Die Entwicklung der Studierendenmobilität (Outgoings) war nach der Corona-Pandemie positiv. Hervorzuheben ist für den Berichtszeitraum außerdem das internationale Projekt ProMobil^{GS}, also das Programm zur Förderung der internationalen Mobilität im Lehramt Grundschule. Partner sind hierbei die Pädagogische Hochschulen Luzern und Zug in der Schweiz, die Marmara Universität Istanbul in der Türkei sowie die Virginia Wesleyan University in den USA. Als Maßnahmen wurden Studienaufenthalte von Studierenden, Tagungen, Winter Schools und Gastdozenturen durchgeführt. Das Gesamtvolumen 2023/2024 lag bei knapp 300.000 Euro.

An der Zusatzqualifikation Global Citizen haben 200 Teilnehmende partizipiert. 58 Zertifikate wurden vom Studienjahr 2019/2020 bis 2022/2023 ausgestellt, 142 Zertifikate sind noch im Prozess.

STIPENDIEN- UND FÖRDERPROGRAMME → GESAMTZAHL: 10 → FINANZVOLUMEN GESAMT: 493.356,23 €

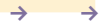
Programme, Mittelgeber, Volumen im Berichtsjahr ↓

Erasmus+ Mobilität von Einzelpersonen (EU)	194.050 €
Lokale Erasmus+ Initiativen (EU)	1.500 €
Baden-Württemberg-STIPENDIUM (Baden-Württemberg Stiftung)	71.906 €
DAAD PROMOS (Bundesministerium für Bildung und Forschung, BMBF)	11.000 €
DAAD STIBET (Auswärtiges Amt)	22.000 €
DAAD Lehramt.International Projekt ProMobiL ^{GS} (Programm zur [Förderung der] internationalen Mobilität im Lehramt GrundSchule) (BMBF)	149.977 €
Internationale wissenschaftliche Zusammenarbeit/ Internationalisierungsmittel (Wissenschaftsministerium Baden-Württemberg, MWK)	10.422 €
Stipendienprogramm des Landtags für Studierende, Nachwuchswissenschaftler:innen und Praktikant:innen aus Baden-Württemberg und Israel der Maßnahme „Teachers for the Future“ (MWK, Heinrich-Vetter-Stiftung)	12.500 €
Mittel zur Pflege der internationalen Hochschulkooperationen (PH Heidelberg)	14.000 €
International Teaching Fellowship (PH Heidelberg, Teilfinanzierung zentral und Fakultäten)	6.000 €

→ EU-GEFÖRDERTE PROJEKTE IM BERICHTSZEITRAUM



Programme	Project Period and Proposal Title	Lead	Applicant	Project manager	Amount in € <i>received by PHHD</i>
EU4Health	01.01.2023 – 31.12.2024 Digital TRANSition and digiTal resilience in ONcology			Prof. Dr. Marco Kalz	67.410
Erasmus+ KA220	01.05.2022 – 31.10.2024 RAISE: Young Refugees' AI Student Empowerment Program		Teachsurfing Gemeinnützige GmbH	Dr. Nicole Flindt	326.165 71.048
EU4Health	01.05.2022 – 30.10.2023 INTERACT Europe: Innovative Collaboration for Interspeciality Cancer Training across Europe		European Cancer Organisation, Brussels, with 37 partners	Prof. Dr. Marco Kalz	2.663.904 167.830
Erasmus+ KA220, Cooperation Partnerships in Higher Education	28.02.2022 – 27.02.2024 AuthOMath: Authoring Online Material with Multimodal, Dynamic and Interactive Applets and Automated Feedback for Learning Math	X	PHHD with 3 partners	Prof. Dr. Guido Pinkernel	339.078 96.258





Programme	Project Period and Proposal Title	Lead	Applicant	Project manager	Amount in € <i>received by PHHD</i>
Erasmus+ KA220 , Cooperation Partnerships in School Education	01.02.2022 – 01.02.2025 TETETI: Teaching Teacher in Times of Inclusion	X	PHHD with 5 partners	Prof. Dr. Wilma Schönauer-Schneider	214.084 <i>54.400</i>
Erasmus+ KA220 Cooperation Partnerships in HED	01.11.2021 - 29.02.2024 Sharing Worldviews: Learning in En- counter for Common Values in Diversity	X	PHHD with 6 partners	Prof. Dr. Katja Boehme	395.720 <i>134.567</i>
Erasmus+ KA226 , Partnerships for Digital Education Readiness	01.06.2021 – 31.05.2023 VidNuT: Videovignetten in Naturwissen- schaft, Technik und Textil -eLearning- Module zur Förderung der Professi- onellen Unterrichtswahrnehmung		UoE Tirol, Innsbruck, with 9 partners	Prof. Dr. Markus Rehm	248.756 <i>29.610</i>
Erasmus+ Strategic Partner- ships	01.01.2021 – 31.12.2023 ENTER EdTech: Entering the EdTech Entrepreneurship World		University of Piraeus, with 8 partners	Prof. Dr. Marco Kalz	996.010 <i>128.250</i>



GLEICHSTELLUNG

Nach wie vor sind Frauen in den meisten Studiengängen viel stärker als Männer vertreten. Im Bachelor Sonderpädagogik hat sich der Anteil männlicher Studierender über die letzten Jahre kontinuierlich erhöht. Bei den Promotionen steigt der Frauenanteil nach einem Rückgang in den letzten Jahren zum zweiten Mal in Folge wieder an. Obwohl Männer nur knapp 25 Prozent der Studierendenschaft stellen, ist ihr Anteil an den Doktorand:innen überproportional groß. Bei den W-Professuren wurde der Frauenanteil von etwa 50 Prozent gehalten. Insgesamt ist der Frauenanteil bei den Professuren gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen. Die Zahl der Angestellten an der Hochschule hat sich insgesamt verringert. Frauen sind nicht mehr überproportional befristet beschäftigt, wie dies noch 2020 der Fall war.

*Eine Vortragsreihe zur Prävention von sexualisierter Gewalt im Sommersemester 2023 wurde in Kooperation mit den Kritischen Mediziner*innen Mannheim/Heidelberg und dem Kinderschutzzentrum Heidelberg durchgeführt.*

Fortbildungen für Studierende zur Prävention von sexuellem Missbrauch an Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderung wurden organisiert. Außerdem wurde ein Schutzkonzept zur Prävention von sexuellem Missbrauch entwickelt. Unregelmäßig wurde ein queerer Hochschultreff für Studierende und Mitarbeitende sowie ein Elterntreff für Studierende mit Kind(ern) angeboten.



→ GLEICHSTELLUNG

STUDIERENDE

JULI 2022

JULI 2023

Studiengang	Gesamt	davon weiblich	%	Gesamt	davon weiblich	%
B.A. Bildung im Primarbereich	840	699	83,2%	837	704	84,1%
B.A. Bildung im Sekundarbereich	687	396	57,6%	683	402	58,9%
B.A. Sonderpädagogik	828	686	82,9%	818	665	81,3%
M.Ed. Lehramt Grundschule	340	303	89,1%	369	319	86,4%
M.Ed. Lehramt Sekundarstufe I	383	244	63,7%	384	229	59,6%
M.Ed. Lehramt Sonderpädagogik	498	457	91,8%	525	479	91,2%
M.Ed. ALSO-HoLa	13	9	69,2%	8	6	75%
M.Ed. Aufbaustudium Sonderpädagogik	49	36	73,5%	46	36	78,3%
M.Ed. Gymnasien (Nebenhörer:innen)	705	464	65,8%	747	496	66,4%
Lehramt Grundschule Prüfungsordnung 2011	7	7	100%	-	-	-
Lehramt Werkreal-, Haupt- und Realschulen Prüfungsordnung 2011	31	22	71,0%	2	1	50%



STUDIERENDE

JULI 2022

JULI 2023

Studiengang	Gesamt	davon weiblich	%	Gesamt	davon weiblich	%
Lehramt Sonderpädagogik Prüfungsordnung 2011	19	17	89,5%	1	1	100%
Lehramt Sonderpädagogik - Aufbaustudium Prüfungsordnung 2011	1	1	100%	-	-	-
B.A. Frühkindliche und Elementarbildung	197	180	91,4%	200	183	91,5%
B.A. Gebärdensprachdolmetschen	22	22	100%	41	38	92,7%
B.A. Prävention und Gesundheitsförderung	132	113	85,6%	104	88	84,6%
M.A. Kommunale Gesundheitsförderung	13	12	92,3%	19	17	89,5%
Befristete Zulassung für ausländische Studierende (§ 60 LHG)	26	25	96,2%	21	18	85,7%
M.A. Bildungswissenschaften	95	80	84,2%	102	89	87,3%
M.A. E-Learning und Medienbildung	74	50	67,6%	58	37	63,8%
M.A. Ingenieurpädagogik	-	-	-	5	1	20%
M.A. Elektro- und Informationstechnik	6	1	16,7%	-	-	-
Promotion	75	43	57,3%	82	49	59,8%
Promotionsanwartschaft	1	0	0%	-	-	-
Ausgleichsmaßnahme	10	8	80%	-	-	-
GESAMT	5.052	3.875	76,7%	5.052	3.858	76,4%



PROFESSUREN

JULI 2022

JULI 2023

Dienstbezeichnung	Gesamt	davon weiblich	%	Gesamt	davon weiblich	%
W3	59	30	50,8%	58	30	51,7%
W2	0	0	0%	0	0	-
W1	5	2	40%	7	3	42,9%
C4	3	0	0%	3	0	0%
C3	4	1	25%	4	1	25%
Vertretungsprofessur	3	1	33,3%	4	2	50%
GESAMT	74	33	44,6%	76	36	47,4%

WISSENSCHAFT

JULI 2022

JULI 2023

Dienstbezeichnung	Gesamt	davon weiblich	%	Gesamt	davon weiblich	%
ANGESTELLTE						
insgesamt	176	125	71,0%	158	111	70,3%
befristet	128	90	70,3%	109	76	69,7%
unbefristet	48	35	72,9%	49	35	71,4%
BEAMT:INNEN						
insgesamt	83	46	55,4%	80	46	57,5%
befristete <i>Abordnungen</i>	26	13	50,0%	23	12	52,2%
unbefristet	57	33	57,9%	57	34	59,6%

STUDIEREN MIT BEEINTRÄCHTIGUNGEN

Unter Federführung der Behindertenbeauftragten und ihres Teams hat die Hochschule im Berichtszeitraum viele Maßnahmen ergriffen und ausgebaut, um Studierende mit Behinderungen und Beeinträchtigungen zu unterstützen und zu integrieren.

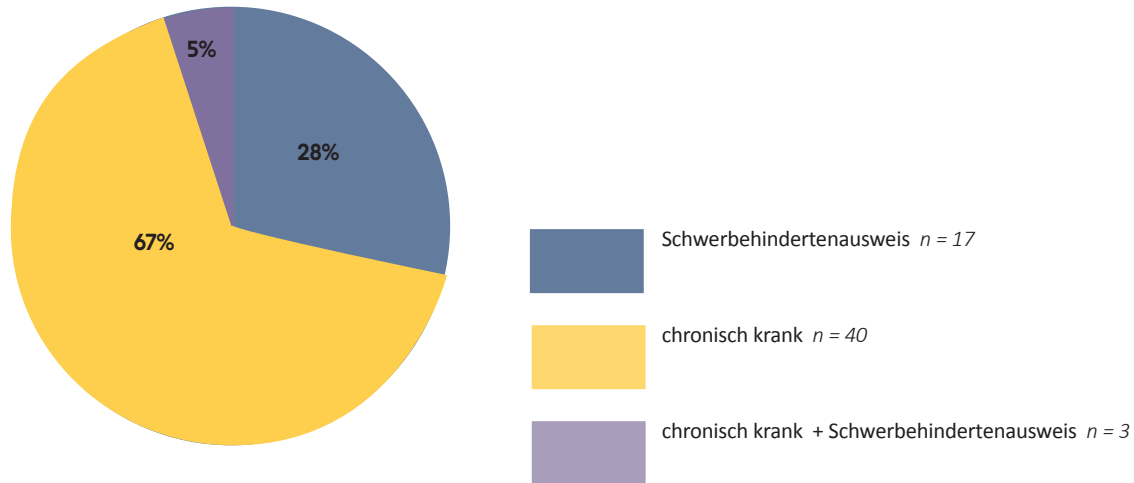
Hierzu zählt die kontinuierliche Arbeit am Barriereabbau des Internetauftritts. Sieben Seminarräume sind mit Höranlagen ausgestattet, davon drei mit digitalen Anlagen, die kompatibel mit modernen Hörsystemen (Hörgeräte/Cochlea Implantate) sind.

Ein blinden- und sehbehindertenspezifischer Arbeitsplatz mit Braillezeile, Sprachausgabe und Punkschriftdrucker unterstützt das Studium, ebenso wie der Umsetzungsdienst und der Untertitelungsdienst. Zwei Ruheräume, im Altbau 019, im Neubau 316B, ermöglichen Rückzug und Entspannung.

Lehrende wurden beim Erstellen barrierefreier Lernmaterialien unterstützt. Lehrveranstaltungen wurden live untertitelt und übersetzt.

Zur Sensibilisierung von Lehrenden, Studierenden und Mitarbeiter:innen der Verwaltung wurde die digitale Plattform „Blind Date“ entwickelt, die auf virtuelle Studierende mit individuellen Bedarfen setzt (SmiB).

NACHTEILSAUSGLEICH BEI PRÜFUNGEN UND PRAKTIKA:
SCHWERBEHINDERUNG vs. CHRONISCHE ERKRANKUNG ~ N = 53 ~

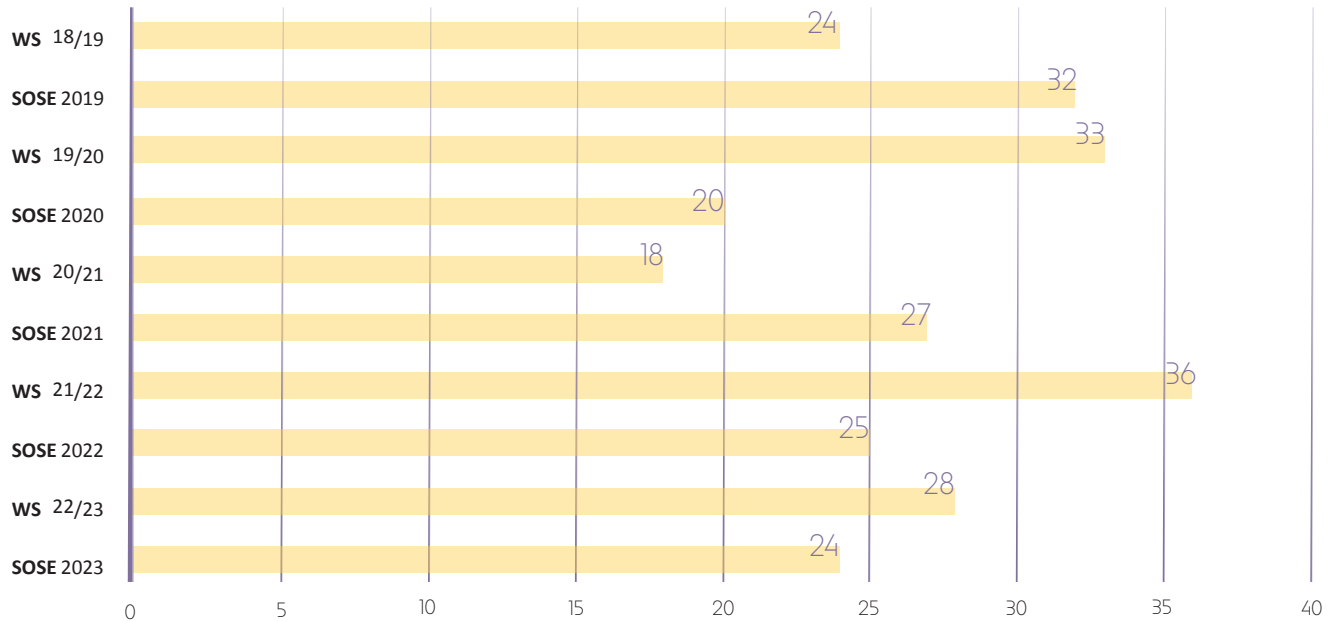


Mehrfachnennungen möglich





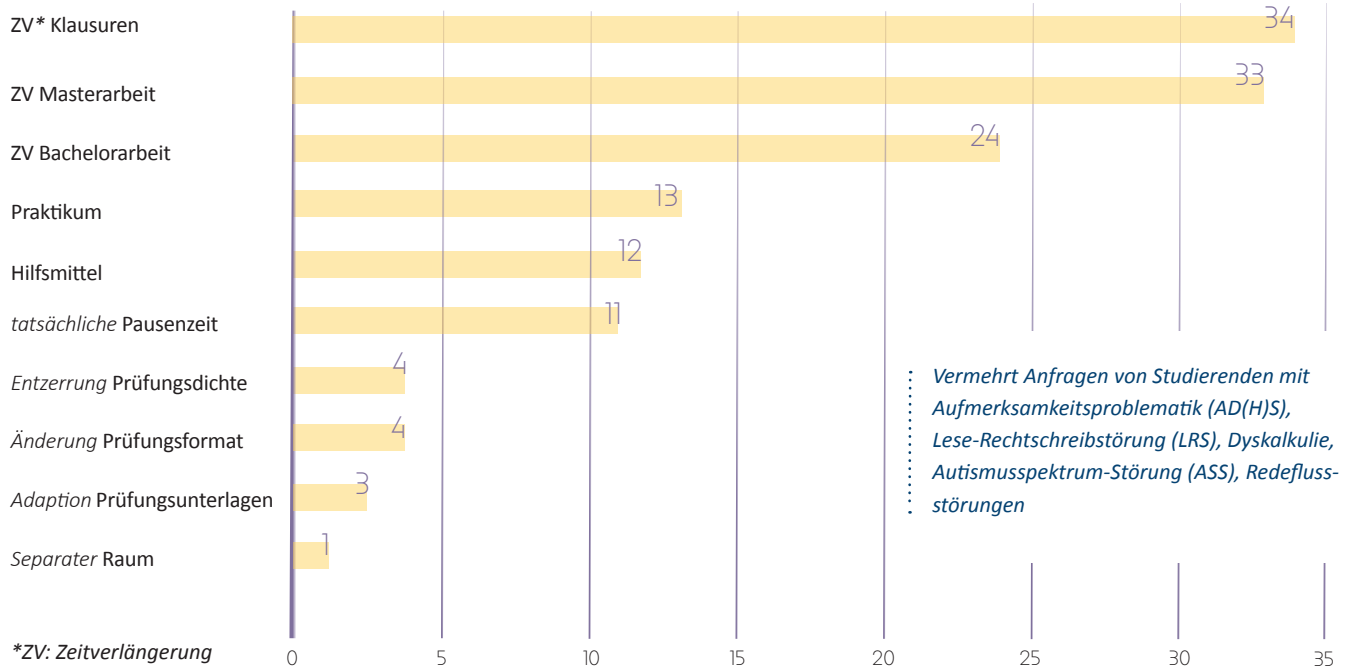
ANZAHL DER ANTRÄGE AUF NACHTEILSAUSGLEICH SEIT WINTERSEMESTER 2018/2019



ANZAHL DER ARTEN VON NACHTEILSAUSGLEICH

IM BERICHTSZEITRAUM 22/23 ~MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH~

ART DES BENÖTIGTEN NACHTEILSAUSGLEICHS



SCHULPRAKTISCHE STUDIEN

Das Zentrum für schulpraktische Studien (ZfS) ist die Schnittstelle zwischen akademischer und schulpraktischer Ausbildung. Es koordiniert die Praktika der Lehramtsstudierenden. Hierfür hat das Zentrum im Berichtszeitraum mit knapp 400 Ausbildungsberater:innen an mehr als 150 Ausbildungsschulen kooperiert. Mit insgesamt 2.078 abgeleiteten Praktika ist der Stand auf einem ähnlich hohen Niveau wie im vergangenen Jahr.



→ PRAKTIKA

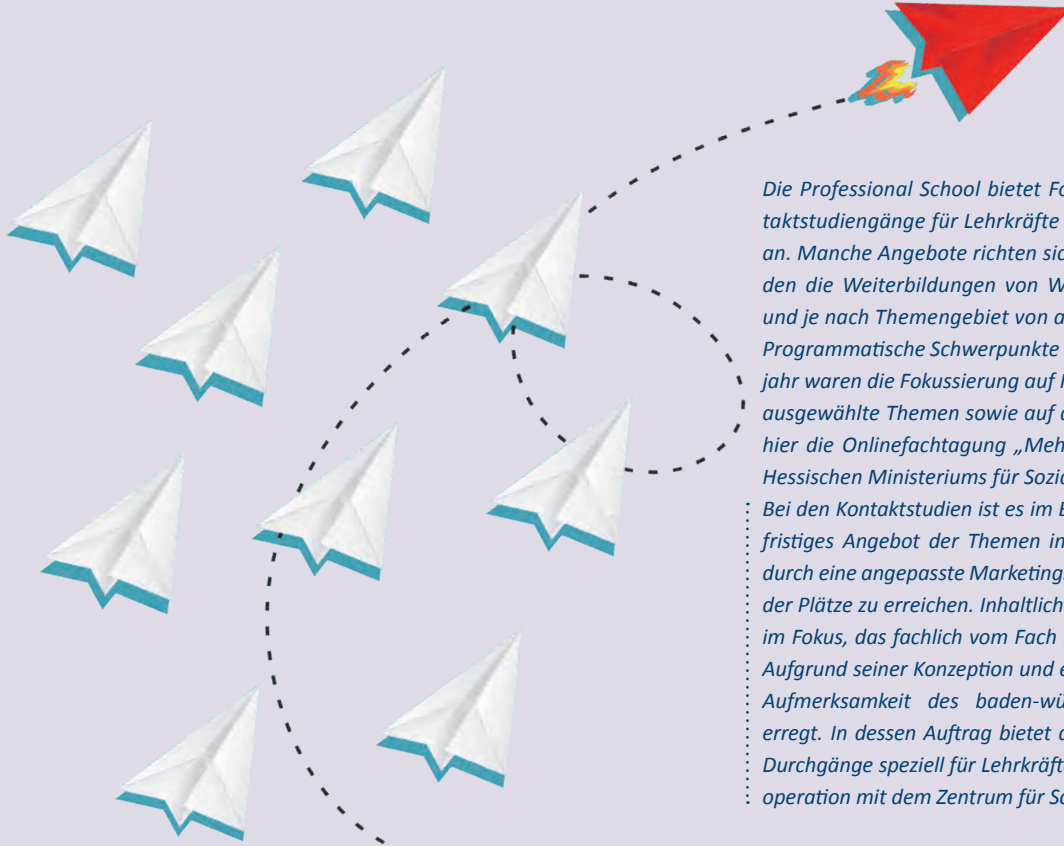
Orientierungspraktikum	574
Integriertes Semesterpraktikum	579
Professionalisierungspraktikum (Grundschule, Sonderpädagogik)	448
Berufsfeldpraktikum (Sekundarstufe I)	248
Blockpraktikum (Sonderpädagogik)	195
Tages- und Blockpraktikum (Sonderpädagogik)	34
GESAMT	2.078

↓ AUSBILDUNGSSCHULEN

AUSBILDUNGSSCHULEN	Gesamt	Ausbildungslehrkräfte	Gesamt
Grundschule	53	Grundschule	148
Sekundarstufe I	49	Sekundarstufe I	113
Sonderpädagogik	56	Sonderpädagogik	135
	158		396



WEITERBILDUNG



Die Professional School bietet Fort- und Weiterbildungen sowie Kontaktstudiengänge für Lehrkräfte und andere im Bildungssektor Tätige an. Manche Angebote richten sich auch an Studierende. Geleitet werden die Weiterbildungen von Wissenschaftler:innen der Hochschule und je nach Themengebiet von auswärtigen Expert:innen.

Programmatische Schwerpunkte der Weiterbildungsarbeit im Berichtsjahr waren die Fokussierung auf Kontaktstudien, die Konzentration auf ausgewählte Themen sowie auf das Format der Fachtagung. Neu war hier die Onlinefachtagung „Mehrsprachigkeit Leben“ im Auftrag des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration.

: Bei den Kontaktstudien ist es im Berichtszeitraum gelungen, ein mittelfristiges Angebot der Themen im Jahresturnus zu gewährleisten und durch eine angepasste Marketingstrategie eine vollständige Auslastung der Plätze zu erreichen. Inhaltlich stand das Thema „DaZ in der Schule“ im Fokus, das fachlich vom Fach Deutsch geleitet und umgesetzt wird. Aufgrund seiner Konzeption und erfolgreichen Durchführung hat es die Aufmerksamkeit des baden-württembergischen Kultusministeriums erregt. In dessen Auftrag bietet die Professional School fortan weitere Durchgänge speziell für Lehrkräfte in Vorbereitungsklassen (VKL) in Kooperation mit dem Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung an.



DATUM	VERANSTALTUNG FORMAT	LEITUNG	TEILNEHMENDE
ZERTIFIKATSSUDIEN			
23.09.2022 bis 09.03.2024	Low Vision in pädagogischen Arbeitsfeldern (<i>Präsenz</i>)	In Kooperation mit der Johann Wilhelm-Klein Akademie Würzburg Prof. Dr. Markus Lang (PH Heidelberg) Frank Laemers (PH Heidelberg)	16
02.12.2022 bis 24.02.2023	Extremismus und Radikalisierung – Handlungskompetenz für die Bildungsarbeit mit Jugendlichen (<i>online</i>)	Prof. Dr. Havva Engin (PH Heidelberg) Dženeta Isaković (Mosaik Deutschland e.V.) Günther Bubenitschek (Weißer Ring e.V.)	20
21.04.2023 bis 08.07.2023	DaZ in der Schule (<i>online</i>)	Dr. Astrid Geigenfeind (PH Heidelberg) Dr. Ramona Thümmeler (TU Dortmund)	20



FACHTAGUNGEN, FORTBILDUNGEN UND BERATUNG

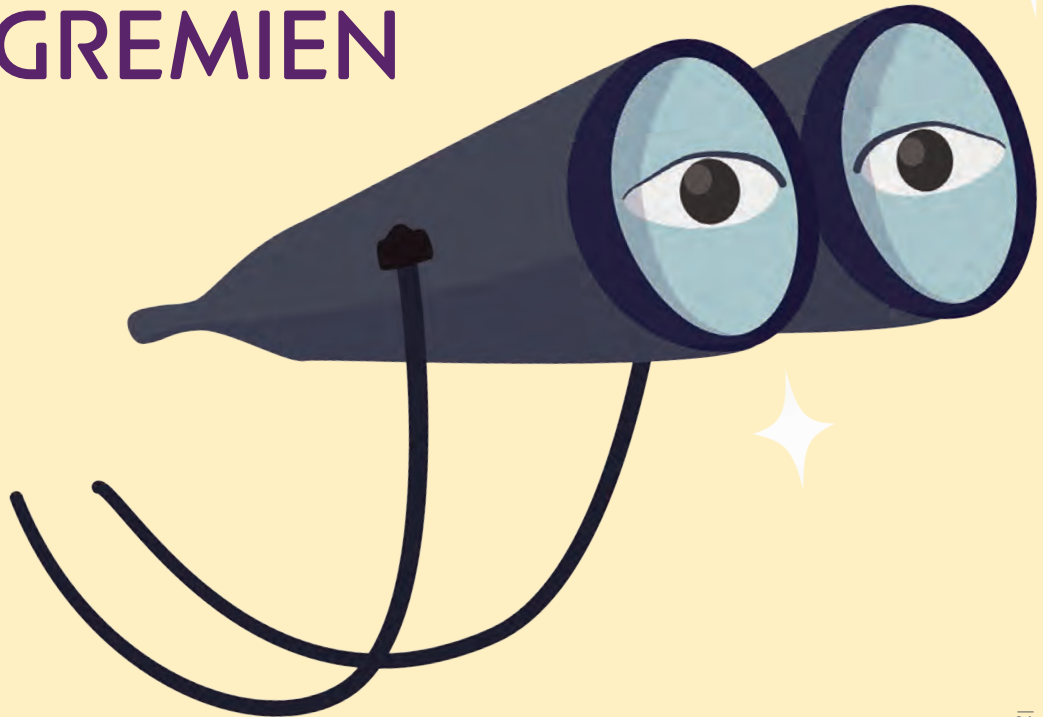
05.10.2022	Wintergartengespräch (<i>Präsenz</i>) „Gewaltfreie Kommunikation im Schulalltag“	Claudia Althaus (Trainerin Center for Nonviolent Communication, CNVC)	6
07.11.2022	Fachtagung (<i>online</i>) „Mehrsprachigkeit Leben“ im Auftrag des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration	Prof. Dr. Steffi Sachse (PH Heidelberg) Carmen Huck (ZEL Heidelberg)	95
11.11.2022	Musikatelier (<i>Präsenz</i>) „Der Rhythmus lauert überall! – Körper, Sprache, Rhythmus mit Uli Moritz“	Dr. Mathias Schillmöller (PH Heidelberg)	75
12.05.2023	Musikatelier (<i>Präsenz</i>) „Musik vermitteln mit Spaß und System – ein Tag mit Markus Detterbeck“	Dr. Mathias Schillmöller (PH Heidelberg)	53
23. und 24.03.2023	digi@school: Schule im digitalen Wandel „better together“ (online)	Diverse Referierende von auswärts und aus der Hochschule	506
22.11.2022	BildungsBits (<i>online</i>): Neue Prüfungsformate für den Fremdsprachenunterricht	Prof. Dr. Karin Vogt (PH Heidelberg)	8
27.02.2023	Die gesunde und starke Stimme im Schulalltag	Heike Heinemann (PH Heidelberg)	15
25.04.2023	Mathe Lernen mit AuthOMath – virtuelle Lernplattform mit adaptivem Feedback	Gunter Ehret (PH Heidelberg)	6
17.07.2023	KI-Systeme in der Schule: Einsatzmöglichkeiten und Herausforderungen	Prof. Dr. Christian Spannagel (PH Heidelberg)	22

HOCHSCHULDIDAKTIK UND ANGEBOTE FÜR HOCHSCHULANGEHÖRIGE

10.03.2023	Digital Storytelling – Interaktivität als Schlüsselfunktion in medialen Lernformaten (<i>Präsenz</i>)	Sergej Gil (PH Heidelberg)	8
26.06.2023	„Ab ins REF!“ (<i>Präsenz</i>) Expert:innen informieren zum Vorbereitungsdienst	Externe Referierende Regierungspräsidium, Schulämter, MLP Finanzberatung, Debeka	ca. 200
28.09.2023	Partizipative Hochschullehre – inklusive Hochschuldidaktik (<i>Präsenz</i>)	Hartmut Kabelitz Thorsten Lihl Prof. Dr.Karin Terfloth Sarah Maier (alle PH Heidelberg)	7



AUF EINEN BLICK: ZAHLEN, ORGANIGRAMM & GREMIEN



STUDIUM LEHRE WEITERBILDUNG

5.333	→ Studierende im Wintersemester 2022/2023
5.050	→ Studierende im Sommersemester 2023
6	→ Bachelorstudiengänge
8	→ Masterstudiengänge
3	→ Fakultäten
2.078	→ Studierende absolvierten ein Praktikum
158	→ Kooperationsschulen
15	→ Weiterbildungsangebote

FORSCHUNG ENTWICKLUNG INTERNATIONALISIERUNG

6.477.375 Euro	→ Drittmittel-Forschungsförderung
134	→ Promovierende
ca. 120	→ laufende Forschungsprojekte
60	→ internationale Hochschulkooperationen
→ Internationale Studierende: 62 Outgoings und 58 Incomings	

ORGANISATION

66	→ Professuren
4	→ Professurvertretungen
7	→ Juniorprofessuren
238	→ Wissenschaftliche Mitarbeiter:innen
192	→ Lehrbeauftragte
306	→ Hilfskräfte
163	→ Verwaltungsmitarbeitende



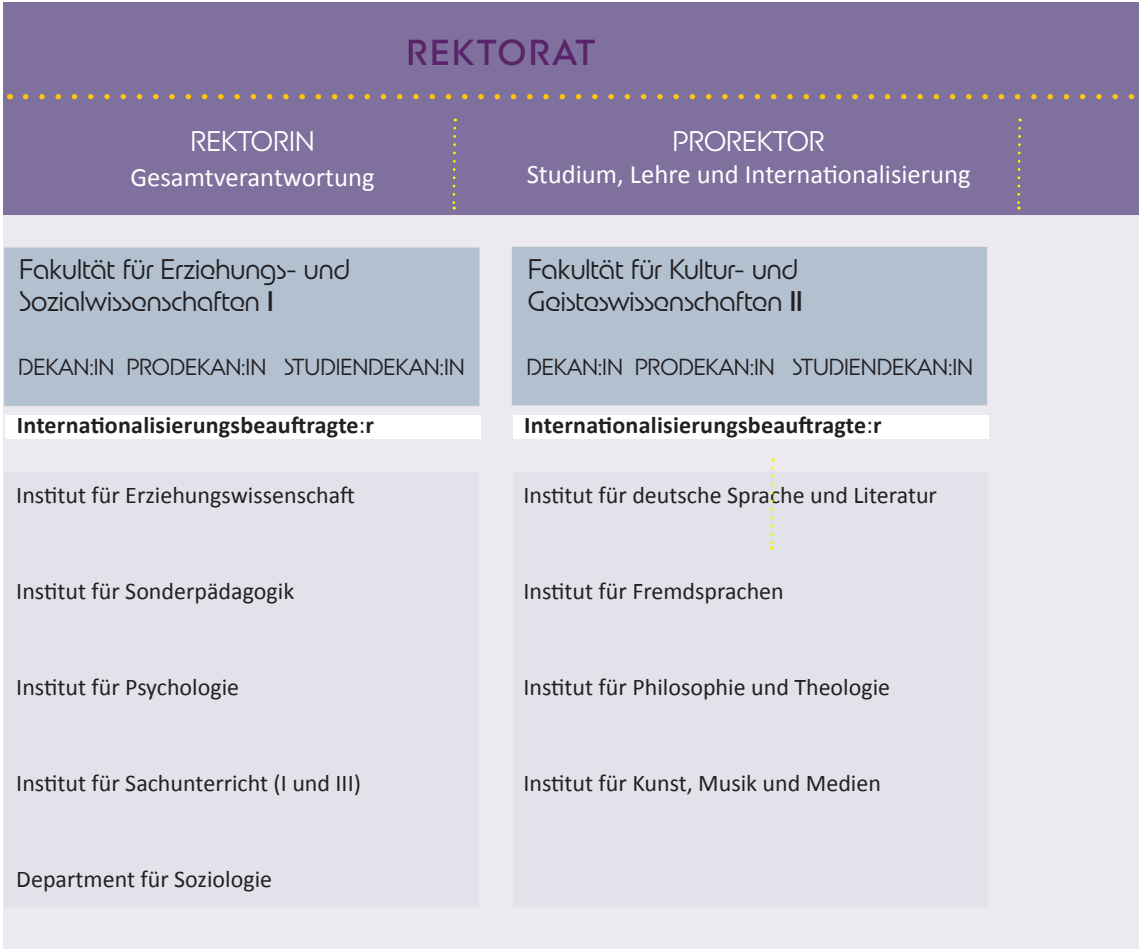
HOCHSCHULRAT

HEIDELBERG SCHOOL OF EDUCATION
gemeinsam mit der Universität Heidelberg

EINRICHTUNGEN
Forscherstation
Akademie für wissenschaftliche Weiterbildung e.V.
Vereinigung der Freunde der Pädagogischen Hochschule Heidelberg e.V.

VERFASSTE STUDIERENDENSCHAFT

PROMOVIERENDEN-KONVENT



REKTORAT

PROREKTOR
Forschung, Nachhaltigkeit
und Digitalisierung

KANZLERIN
Verwaltung

Fakultät für Natur- und
Gesellschaftswissenschaften III

DEKAN:IN PRODEKAN:IN STUDIENDEKAN:IN

Internationalisierungsbeauftragte:r

Institut für Gesellschaftswissenschaften

Institut für Mathematik und Informatik

Institut für Naturwissenschaften, Geographie
und Technik

Institut für Sachunterricht (I und III)

SENAT

ZENTRALE EINRICHTUNGEN

Akademisches Auslandsamt/
Center for International Teacher Education
Bibliothek
Graduate School
Medienzentrum
Professional School
Rechenzentrum
Transferzentrum

WISSENSCHAFTLICHE EINRICHTUNGEN

Annelie-Wellensiek-Zentrum für Inklusive Bildung
Heidelberger Zentrum Bildung für nachhaltige Entwicklung
Heidelberger Zentrum für Prävention und
Gesundheitsförderung

INTERESSENVERTRETUNGEN FÜR CHANCENGLEICHHEIT





REKTORAT

REKTORIN

Prof.in Dr.in Karin Vach

PROREKTOR

Prof. Dr. Alexander Siegmund
für Forschung, Nachhaltigkeit und Digitalisierung

PROREKTOR

Prof. Dr. Karl-Heinz Dammer
für Studium, Lehre und Internationalisierung

KANZLERIN

Stephanie Wiese-Heß

HOCHSCHULRAT

VORSITZ

Prof. Dr. Rosemarie Tracy

Seniorprofessorin der Universität Mannheim, Anglistische Linguistik

Prof. Dr. Petra Deger (intern)

Stellvertretende Vorsitzende des Hochschulrats, Professorin für Soziologie und Geschäftsführende Direktorin der Heidelberg School of Education

EXTERNE MITGLIEDER

Dörthe Domzig

Leiterin i.R. des Amts für Chancengleichheit und Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Heidelberg

Dr. Jutta Lang

Diplom-Psychologin

Catharina Seegelken

Geschäftsführerin der Manfred-Lautenschläger-Stiftung

Prof. Dr. Andreas Trumpp

Geschäftsführer des Stammzell-Instituts HI-STEM und Abteilungsleiter am Deutschen Krebsforschungszentrum

INTERNE MITGLIEDER

Jonah Höver

Studentisches Mitglied

Prof. Mario Urlaß

Professor im Fach Kunst

Dr. Robert Vrban

Pädagogik der Lernförderung und Leiter des Praktikumsamts Sonderpädagogik





REKTORIN Prof.in Dr.in Karin Vach

PROREKTOR Prof. Dr. Karl-Heinz Dammer *(beratend)*

PROREKTOR Prof. Dr. Alexander Siegmund *(beratend)*

KANZLERIN Stephanie Wiese-Heß

GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTE Dr. Frauke Janz

WÄHLER:INNENGRUPPE I

Prof. Dr. Armin Baur · Prof. Dr. Petra Deger · Prof. Dr. Havva Engin · Prof. Dr. Cornelia Glaser · Prof. Dr. Martin Hailer · Prof. Dr. Angela Häußler · Prof. Dr. Lissy Jäkel · Prof. Dr. Hans Lösener · Prof. Dr. Jürgen Oberschmidt · Prof. Dr. Christian Rietz · Prof. Dr. Manfred Seidenfuß · Prof. Dr. Karin Terfloth · Prof. Dr. Markus Vogel · Prof. Dr. Georg Zenkert

WÄHLER:INNENGRUPPE II

Dr. Christina Fiene · Akademische Rätin Anne Schneider · Akademischer Rat Lutz Schröder

WÄHLER:INNENGRUPPE III

Christoph Penschorn · Silvia Westphal

WÄHLER:INNENGRUPPE IV

Pierre-Olivier Denise · Jan Johann · Matthias Möhrlein · Paula-Marie Mühlstädt · Anna-Claire Nothof

WÄHLER:INNENGRUPPE V

Jana Steinbacher

BERATENDES MITGLIED

Dekanin Prof. Dr. Manuela Welzel-Breuer



FAKULTÄTSVORSTÄNDE

FAKULTÄT FÜR ERZIEHUNGS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN

DEKAN	Prof. Dr. Christian Rietz
PRODEKAN	Prof. Dr. Tobias Dörfler
STUDIENDEKANIN	Prof. Dr. Melanie Kuhn

FAKULTÄT FÜR KULTUR- UND GEISTESWISSENSCHAFTEN

DEKAN	Prof. Dr. Georg Zenkert
PRODEKAN	Prof. Dr. Stefan Zöllner-Dressler
STUDIENDEKANIN	Prof. Dr. Heidrun Dierk

FAKULTÄT FÜR NATUR- UND GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

DEKAN	Prof. Dr. Jens Bucksch
PRODEKAN	Prof. Dr. Markus Vogel
STUDIENDEKANIN	PD Dr. Nicole Marmé



HEIDELBERG SCHOOL OF EDUCATION

HEIDELBERG SCHOOL OF EDUCATION

GESCHÄFTSFÜHRENDE DIREKTORIN

Prof. Dr. Petra Deger *Pädagogische Hochschule Heidelberg*

GESCHÄFTSFÜHRENDER DIREKTOR

Prof. Dr. Michael Hauss *Universität Heidelberg*

GESCHÄFTSFÜHRER:INNEN

Dr. Sebastian Mahner *Pädagogische Hochschule Heidelberg*

Dr. Christiane Wienand *Universität Heidelberg*



561-562
PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE

IMPRESSUM

BERICHTSZEITRAUM 01. 10. 2022 - 30. 09. 2023

ANSCHRIFT:

Pädagogische Hochschule Heidelberg , University of Education
Keplerstraße 87, D- 69120 Heidelberg, +49 6221 477 0

HERAUSGEBERIN

Prof.in Dr.in Karin Vach, Rektorin

KONZEPTION & REDAKTION

Dr. Birgitta Hohenester-Pongratz
hohenester@ph-heidelberg.de

ART-DIREKTION & GESTALTUNG

Katja maibaum-Komma
kontakt@katjakomma.de

DRUCK

Texdat-Service gGmbH, Weinheim

BILDNACHWEIS

Alle Pädagogische Hochschule Heidelberg, außer Seite 49 Drobot Dean- stock.adobe.com, Seite 102, komma
Illustrationen unter Verwendung von daqota- / Nuthawut- / th12- / Werayut- / vladgrin- /
Julien Eichinger- / Fiedels- / MH-stock.adobe.com

STAND: 20. März 2024





Pädagogische Hochschule

HEIDELBERG

University of Education

